



Version 1.0

ANLEITUNG

INSTRUCTIONS | MANUEL

D Briefkastenanlagen
GB Letterbox systems
F Systèmes de boîtes à lettres


Seite1
Page.... 35
Page.... 69

**Wichtige Hinweise**

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von ausgebildeten Elektro-, Informations-, Telekommunikationsfachkräften unter Einhaltung der einschlägigen Normen und Regeln installiert und gewartet werden dürfen. Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk bzw. Telefonanschluss getrennt sind und die einschlägigen Sicherheitsregeln eingehalten werden.

Längere, direkte Sonneneinstrahlung kann zu einer starken Erhitzung des Gerätes führen, insbesondere bei Geräten mit dunkler Frontblende oder bei Einbau des Gerätes in eine isolierte Wand. In einem solchen Fall muss das Gerät vor dem Ausbau ausreichend lange abkühlen. Seien Sie vor allem vorsichtig beim Berühren des Elektronikgehäuses! Bitte übergeben Sie diese Anleitung mit den entsprechenden Informationen zur Sprechstelle an ihren Kunden.

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 33

KONTAKT** Info-Hotline**

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:

+49 (0) 68 41/ 81 77-700

 24 h Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da und beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:

+49 (0) 68 41/ 81 77-777

 Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel

 Internet- und E-Mail-Adresse

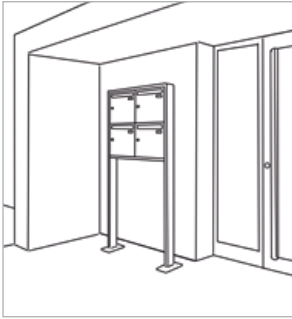
www.behnke-online.de
info@behnke-online.de

Anleitung: Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

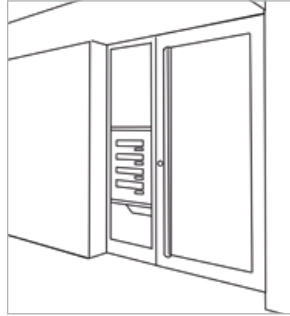
Bilder: © stock.adobe.com Titel: A male electrician works in a switchboard with an electrical connecting cable von puhimec / Modern home facade with entrance, front door and view to the garden - 3D rendering von Wilm Ihlenfeld / hardware tools including cordless drill and monkey spanner von monticellllo.



VARIANTEN



Freistehende Anlagen | Seite 6



Türseitenteil-Anlagen | Seite 16



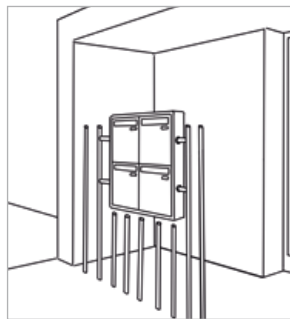
Aufputz-Anlagen | Seite 10



Mauerdurchwurf-Anlagen | Seite 21



Unterputz-Anlagen | Seite 14



Zaun-Anlagen | Seite 24

INHALT

1. Freistehende Anlagen	6
1.1. Anlagen mit Gestell zum Einbetonieren	7
1.2. Anlagen mit Gestell zum Aufschrauben	8
1.3. Anlagen mit Sockel	9

2. Aufputz-Anlagen	10
2.1. Klassische Montage	11
2.2. Montage mit Montageschienen	12

3. Unterputz-Anlagen	14
3.1. Montage	14
3.2. Montage bei Unterputz-Anlagen mit Schattenfugenrahmen TE150	15

4. Türseitenteil-Anlagen	16
4.1. Messen	16
4.2. Glasmaß ermitteln	17
4.3. Kastenblockaufhängung	18

5. Mauerdurchwurf-Anlagen	21
5.1. Hinweise zum Einbau	22

6. Zaun-Anlagen	24
6.1. Anlagen mit Entnahme vorn	24
6.2. Anlagen mit Entnahme hinten	25

7. Geteilte Anlagen	26
----------------------------	-----------

8. Beschriftetes Etikett einlegen	28
--	-----------

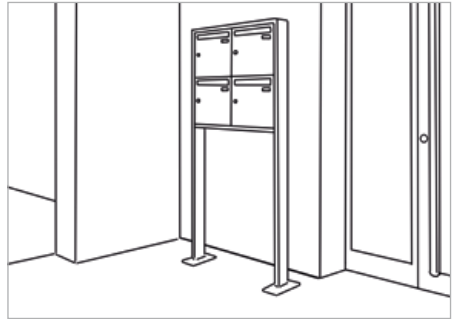
9. Klappenverschluss	29
-----------------------------	-----------

10. Wichtige Hinweise	30
------------------------------	-----------

1. FREISTEHENDE ANLAGEN

Allgemeine Hinweise

1. Durch den Transport und bei der Montage können sich die Briefkastentüren leicht verschieben. Bei Bedarf können Sie die Türen ganz einfach selbst ausrichten.
Ihr KNOBLOCH-Produkt schützt die Post vor Regen und Schnee. Bitte achten Sie darauf, dass bei freistehenden Briefkastenanlagen die Einwurfseite nicht der Wetterseite zugewandt steht. So vermeiden Sie einen eventuellen Wassereintritt.
2. Beleuchtungen mit einem 230 V Anschluss und alle weiteren Elektroanschlüsse müssen durch eine Elektrofachkraft installiert werden.
3. Sicherheitshinweis! Vor Beginn der Erd- und Schachtarbeiten muss geprüft werden, dass sich keine Wasser-, Strom-, Gas Telefon-, oder andere Leitungen im Schachtbereich befinden.
4. Beachten Sie, dass sie zum Öffnen verschraubter Blenden den Sicherheits-Bit Resis-TX 20 benötigen. Dieser ist nicht im Lieferumfang enthalten.
5. Wenn die Briefkastenanlage einen Funktionskasten enthält, finden Sie ein Kabellerhrohr im Gestell integriert.



1.1. Anlagen mit Gestell zum Einbetonieren

1. Fundament ausheben

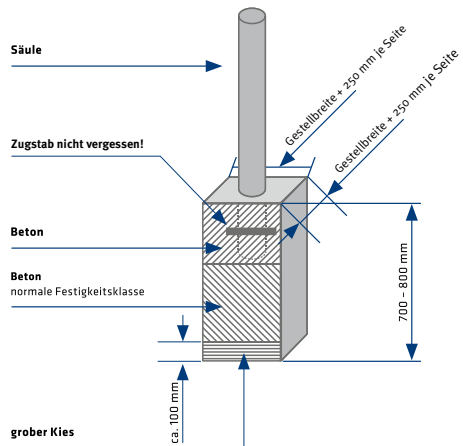
Die Größe des Aushubs richtet sich nach der gewählten Freistellung. In der Tiefe werden ca. 700–800 mm benötigt. In der Breite und Länge geben Sie zu jeder Seite ca. 250 mm dazu.

Hinweise: bei kleinen Briefkastenanlagen wird ein durchgehendes Fundament empfohlen; je nach Bodenbeschaffenheit ist die Grube entsprechend zu vergrößern; Kabel für elektrische Installationen nicht vergessen; Sohle gut verdichten und ca. 100 mm Kies einbringen

2. Anlage aufstellen und einbetonieren

Einen Teil Beton normaler Festigkeitsklasse (z.B. Zementestrich) einbringen und verdichten.

Nun Briefkastenanlage aufstellen, ausrichten und abstützen, anschließend Rest des Fundaments mit Beton auffüllen, verdichten und Oberfläche glatt verreiben

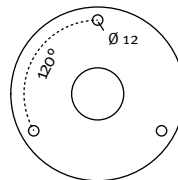
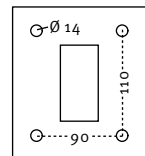
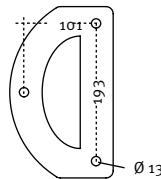
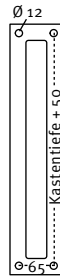
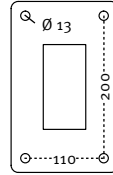


1.2. Anlagen mit Gestell zum Aufschrauben

Fundament so aufbauen wie unter „Anlagen mit Gestell zum Einbetonieren“ beschrieben, aber anstelle der Säulen die entsprechenden Ankerbolzen für die Befestigung der Fußplatte einbringen.

Alternative bei vorhandenem Fundament: Prüfen auf Tragfähigkeit und Einsatz von Schwerlastdübeln, z.B. SLM System Fischer oder Muerschraube MR System Fischer oder gleichwertige Alternativen. Durchmesser der Schwerlastdübel bzw. Muerschrauben sind bauseits festzulegen

Alternative bei nicht vorhandenem Fundament: Mit Hilfe von Eindrehankern/Schraubhülsen können kleinere Anlagen auch ohne Fundament befestigt werden. Befragen Sie hierzu im Vorfeld unbedingt Ihren Fachhandel vor Ort. .



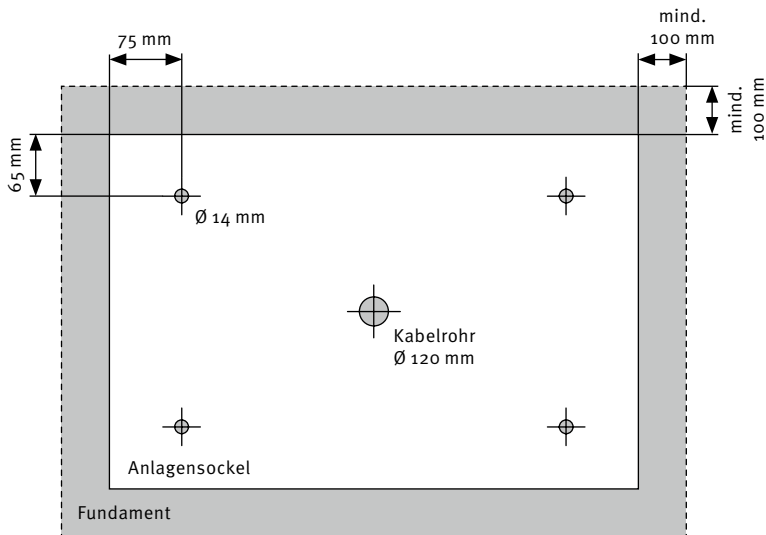
1.3. Anlagen mit Sockel

Ausführung eines Fundaments

Für eine ordnungsgemäße Montage ist im Vorfeld bauseits ein den statischen Anforderungen entsprechendes Fundament auszuführen. Die Oberfläche des Fundaments muss eben sein. Bei Fragen insbesondere zum Thema Bodenbeschaffenheit konsultieren Sie bitte einen Baustatiker.

Fundamentplan*

Die Gesamtgröße des Fundaments errechnet sich aus der Anlagenbreite und -tiefe plus umlaufend mind. 100 mm. Die äußeren Befestigungspunkte sind nach Fundamentplan angedacht. Je nach Anlagengröße können zusätzliche Befestigungspunkte vorgesehen sein. Die Position des Kabels im Fundament ist im Standard immer mittig zentriert angeordnet.

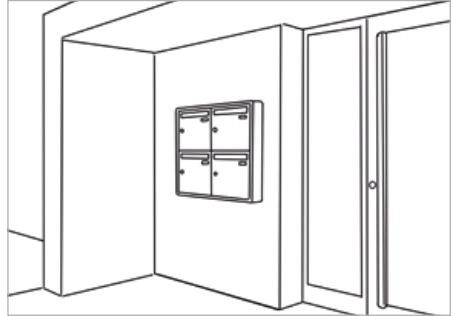


* Dieser Fundamentplan gilt für alle Anlagen mit Blechsockel bei einer Sockelhöhe bis max. 150 mm.

2. AUFPUTZ-ANLAGEN

Allgemeine Hinweise

1. Durch den Transport und bei der Montage können sich die Briefkastentüren leicht verschieben. Bei Bedarf können Sie die Türen ganz einfach selbst ausrichten.
Wir empfehlen für die Montage von Aufputz-Briefkastenanlagen mindestens 2 Personen. Das Verschrauben der Briefkastenanlage lässt sich am besten zu dritt realisieren.
2. Beleuchtungen mit einem 230 V Anschluss und alle weiteren Elektroanschlüsse müssen durch eine Elektrofachkraft installiert werden.
3. Bei einer Gebäudefassade mit WDVS (Wärmedämmverbundsystem: siehe Seite 30) befragen Sie unbedingt Ihren Fachhandel vor Ort nach geeignetem Montagematerial.
4. Beachten Sie, dass sie zum Öffnen verschraubter Blenden den Sicherheits-Bit Resis-TX 20 benötigen. Dieser ist nicht im Lieferumfang enthalten.



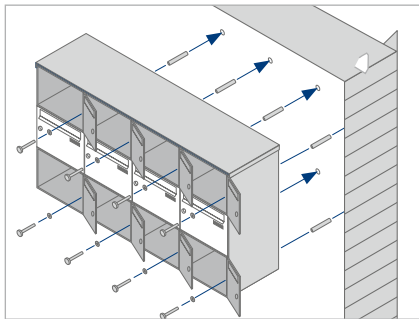
2.1. Klassische Montage

1. Prüfen

Die Wand, an der die Briefkastenanlage befestigt werden soll, muss sauber und eben sein. Es ist darauf zu achten, dass die Wand eine entsprechende Tragfähigkeit aufweist. Ein Brieffach wiegt je nach Größe zwischen 4 und 8 kg.

2. Ausmessen

Messen Sie die Befestigungslöcher an der Rückseite der Anlage. Übertragen Sie diese Maße auf die Wand. Beachten Sie bitte die durch die DIN EN 13724 vorgeschriebene Montagehöhe. So sollte die Mittellinie der untersten Einwurfoffnung nicht unter 700 mm liegen. Die Mittellinie der obersten Einwurfoffnung sollte nicht höher als 1.700 mm sein. Nur in Ausnahmefällen (Barrierefreiheit) sind als Untergrenze 400 mm und als Obergrenze 1.800 mm zulässig.



3. Bohren

Bohren Sie Löcher in die Wand und stecken Sie Dübel in die Löcher. Achtung: Lochgrößen und Dübeltypen richten sich nach der jeweiligen Wandbeschaffenheit und sind daher bauseits festzulegen. Bitte holen Sie im Zweifel fachkundigen Rat vor Ort ein.

4. Verschrauben

Öffnen Sie die Türen der Kästen, in denen sich die Befestigungslöcher befinden und führen Sie durch diese Kästen die passenden Schrauben mit den Distanzstücken in die Dübel ein. Verschrauben Sie die Anlage. Dieser Schritt lässt sich am besten zu dritt realisieren.

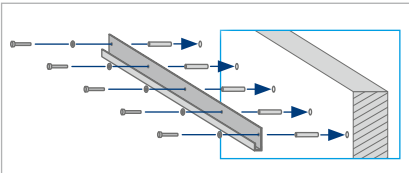
2.2. Montage mit Montageschienen

Abhängig vom Verkleidungstyp werden Aufputz-Briefkastenanlagen standardmäßig mit einer Montageschiene ausgeliefert. Montageschienen sind kleine, praktische Helfer. Sie sorgen für Stabilität und einwandfreie Optik. Die Montagezeit verringert sich deutlich und auch größere Anlagen können mit nur 2 Monteuren an Wand oder Mauer leicht angebracht werden.



1. Schiene befestigen und untere Befestigungslöcher bohren

Die Schiene ist mit geeigneten Schrauben und Dübeln an der Wand zu befestigen. Der Durchmesser der Befestigungslöcher in der Schiene beträgt im Standard 8 mm. Achtung: Lochgrößen und Dübeltypen richten sich nach der jeweiligen Wandbeschaffenheit und sind daher bauseits festzulegen. Bitte holen Sie im Zweifel fachkundigen Rat vor Ort ein.



Die Montagewiseite ist waagrecht auszurichten. Es sind alle gebohrten Löcher mit der Schiene zu verschrauben.

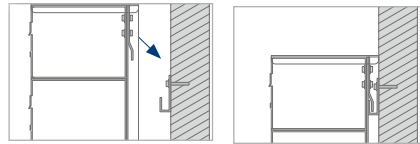
Die unteren Befestigungslöcher sind gemäß der Anleitung auf Seite 11 anzubringen

ACHTUNG!

Verwenden Sie unbedingt die beigelegten Distanzstücke. Es kann sonst unter Umständen zum Verziehen der Anlage (Verkleidung) kommen

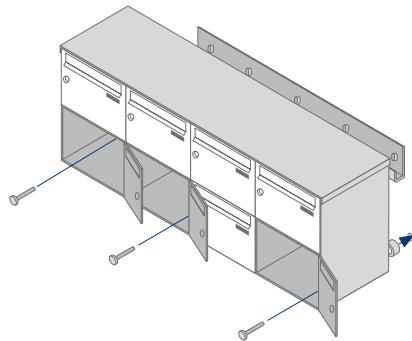
2. Einhängen

Die Anlage kann nun von oben in die Schiene eingehangen werden.



3. Verschrauben

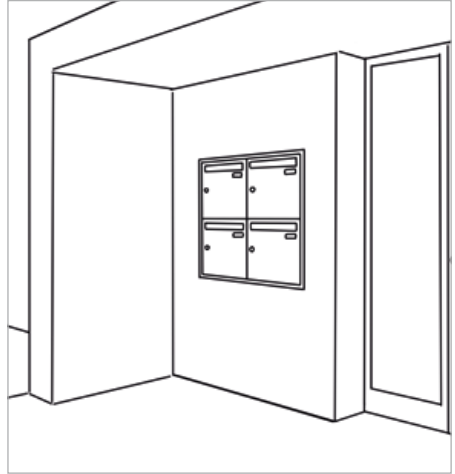
Abschließend sind die Befestigungsschrauben in den unteren Kästen mit den beigelegten Distanzstücken zwischen Kasten und Wand zu verschrauben.



3. UNTERPUTZ-ANLAGEN

Allgemeine Hinweise

1. Durch den Transport und bei der Montage können sich die Briefkastentüren leicht verschieben. Bei Bedarf können Sie die Türen ganz einfach selbst ausrichten.
2. Wir empfehlen für die Montage von Unterputz-Briefkastenanlagen mindestens 2 Personen. Das Verschrauben der Briefkastenanlage lässt sich am besten zu dritt realisieren.
3. Beleuchtungen mit einem 230 V Anschluss und alle weiteren Elektroanschlüsse müssen durch eine Elektrofachkraft installiert werden.
4. Beachten Sie, dass sie zum Öffnen verschraubter Blenden den Sicherheits-Bit Resis-TX 20 benötigen. Dieser ist nicht im Lieferumfang enthalten.



3.1. Montage

1. Höhe und Breite messen

Nehmen Sie von der Rückseite der Briefkastenanlage die genaue Breite und Höhe. Dies ist wichtig, da Sie die Maße ohne den Putzabdeckrahmen benötigen. Addieren Sie zu diesen Maßen sowohl in der Höhe als auch in der Breite insgesamt ca. 20 mm und zeichnen Sie dann mit diesen Maßen ein Rechteck an die Wand, in der die Anlage montiert werden soll. Beachten Sie bitte die durch die DIN EN 13724 vorgeschriebene Montagehöhe. So sollte die Mittellinie der untersten Einwurfföffnung nicht unter 700 mm liegen, die Mittellinie der obersten Einwurfföffnung sollte nicht höher als 1.700 mm sein.

Nur in Ausnahmefällen sind als Untergrenze 400 mm und als Obergrenze 1.800 mm zulässig.

2. Tiefe messen

Messen Sie nun die Gesamttiefe der Briefkastenanlage, addieren Sie hier 5 bis max. 10 mm hinzu. **Hinweis:** Bei Teilunterputzanlagen messen Sie bitte nicht die Gesamttiefe der Briefkastenanlage, sondern nur die Tiefe bis zu der Stelle, bis zu der die Anlage in der Wand eingebracht werden soll.

3. Nische ausbrechen.

Brechen Sie dann aus der Wand innerhalb des angezeichneten Rechtecks und in der Tiefe der Anlage eine Nische heraus.

4. Anlage einpassen

Passen Sie dann die Anlage vorsichtig in diese Nische ein und korrigieren Sie gegebenenfalls die Nischengröße oder bringen Sie geeignete Distanzelemente ein.

5. Bohren.

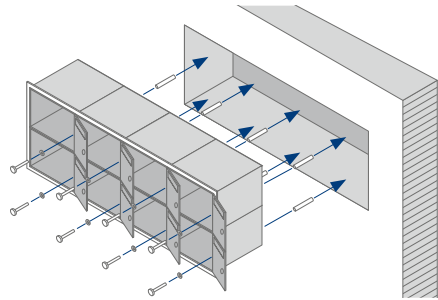
Bringen Sie die Anlage in die Endposition und markieren Sie die Bohrlöcher auf der Wand. Entfernen Sie die Anlage aus der Nische und bohren Sie die entsprechenden Löcher in die Nischenrückwand und stecken Sie die Dübel in die Löcher.

Achtung: Lochgrößen und Dübeltypen richten sich nach der jeweiligen Wandbeschaffenheit und sind daher bauseits festzulegen. Bitte holen Sie im Zweifel fachkundigen Rat vor Ort ein. Tipp: Die Anlage kann auch über die Seitenwände befestigt werden.

6. Verschrauben

Führen Sie nun erneut die Anlage in die Nische ein, öffnen Sie die Türen der Kästen in denen sich die Befestigungslöcher befinden und führen Sie durch diese Kästen die passenden Schrauben in die Dübel ein. Verschrauben Sie die Anlage. Achten Sie dabei darauf, dass der Putzabdeckrahmen die Nische komplett überdeckt.

Eine Abdichtung (mit bspw. einem Wärme-dämmverbundsystem: siehe Seite 30) zum Mauerwerk muss bauseits erfolgen.



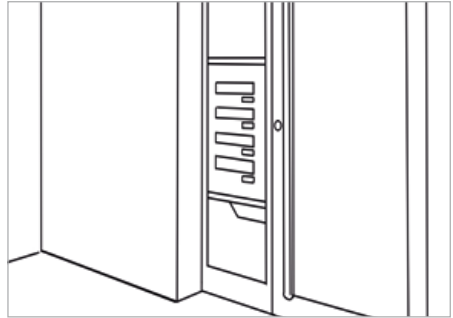
3.2. Montage bei Unterputz-Anlagen mit Schattenfugenrahmen TE150

Der Montageablauf ist der gleiche wie im Standard. Da der Schattenfugenrahmen allerdings bündig mit der Wand abschließen soll und nicht den Putz abdeckt, empfehlen wir in der Höhe und Breite insgesamt 16 mm dazu zu addieren, und bei der Tiefe genau die Maße der Anlage zu verwenden – ohne weiteren Maßzusatz. Hier ist ein sehr präzises Arbeiten notwendig. Ein etwaiger Spalt zw. Wand und Rahmen muss ggf. ausgeglichen, bzw. verputzt werden. Schützen Sie bei diesen Verputzarbeiten den Rahmen und die Anlage entsprechend, so dass kein Putz/Farbe auf die Oberfläche der Anlage gelangt.

4. TÜRSEITENTEIL-ANLAGEN

Allgemeine Hinweise

1. Durch den Transport und bei der Montage können sich die Briefkastentüren leicht verschieben. Bei Bedarf können Sie die Türen ganz einfach selbst ausrichten.
2. Beleuchtungen mit einem 230 V Anschluss und alle weiteren Elektroanschlüsse müssen durch eine Elektrofachkraft installiert werden
3. Beachten Sie, dass sie zum Öffnen verschraubter Blenden den Sicherheits-Bit Resis-TX 20 benötigen. Dieser ist nicht im Lieferumfang enthalten.



4.1. Messen

Voraussetzung für die Fertigung einer Türseitenteilanlage ist ein fachgerechtes Aufmaß.

Das wird üblicherweise von einem Fachmann, z.B. Fensterbauer, ausgeführt. Er kann am besten beurteilen, wie das Türseitenteil aufgebaut ist. In den meisten Fällen sind hier zwischen den Türprofilen Isolierglasscheiben oder Sandwichplatten eingebaut.

4.2. Glasmaß ermitteln

Ein wichtiges Maß der Türseitenteil-Briefkastenanlagen ist das Frontplattenmaß bzw. Glasmaß. Das Frontplattenmaß besteht aus der Breite x Höhe x Stärke (Dicke):

Die häufigsten Stärken sind 24 mm mit Wärmedämmung oder 2 mm als einfache Frontplatte. Die Frontplatte mit integrierter Briefkastenanlage wird wie eine Glasscheibe oder Sandwichplatte vermessen und eingebaut.

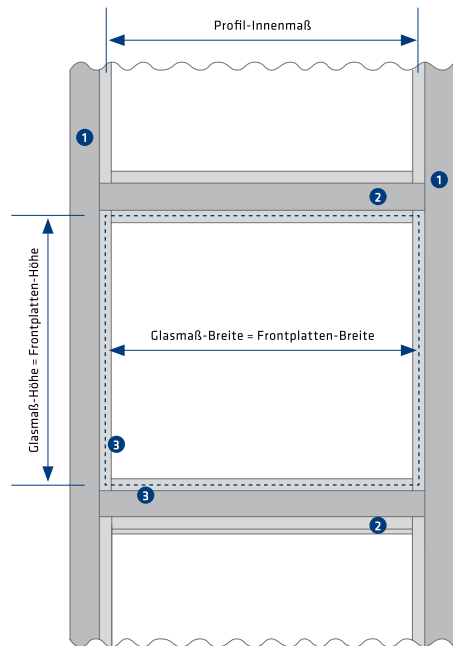
Sie wird, rechts und links durch die senkrechten, oben und unten durch die waagerechten Türprofile begrenzt.

Die Frontplatte muss allseitig einen Überstand von 30 mm zum Briefkastenanlagen-Korpus haben. Eine Befestigung mit den Glas-Leisten, hiermit wird die Briefkastenanlage in den Türprofilen befestigt, ist sonst schwer möglich.

- ▶ Das Frontplattenmaß muss allseitig 10 mm kleiner als das Türprofil-Innenmaß sein.
- ▶ Nach oben und unten kann die Frontplatte auch mit Glas-Anschlussleisten kombiniert werden.
- ▶ Bei Türseitenteil-Briefkastenanlagen mit 2 mm starken Frontplatten muss der Ausschnitt im Türprofil so groß sein, dass der Briefkastenanlagen-Korpus von vorn durchgesteckt werden kann. Hier wird in den meisten Fällen die Briefkastenanlage, von innen mit einem Winkelprofil, an den Türprofilen befestigt.

Hinweis zur Montage

Achten Sie darauf, dass die Briefkastenanlage gleichmäßig auf der Glasleiste aufliegt. Sowohl die äußere, als auch die innere Frontplatte muss gleichmäßig aufliegen.



- 1: Türseitenteil-Profil
- 2: Querkämpfer
- 3: Glasleisten-Profil

4.3. Kastenblockaufhängung

Mitgeliefertes Zubehör

Bitte überprüfen Sie die Lieferung vor Beginn der Montage auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand. Bei Schäden, die während der Montage auftreten, können wir Ihnen keinen Garantieanspruch zugestehen.

Was Sie noch zur Montage benötigen:

Kreuzschlitzschraubendreher



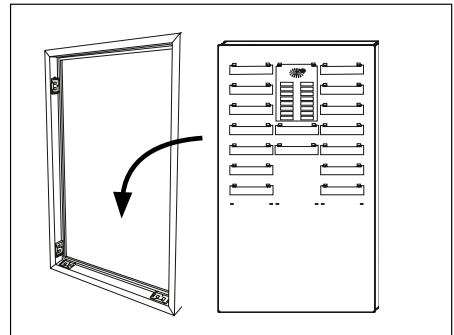
Sicherungsbleche
2 Stück je Kasten-
blockspalte



Schrauben
2 Stück je Kasten-
blockspalte

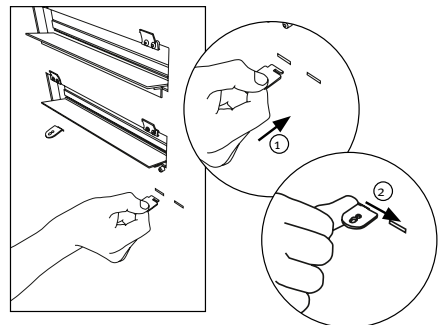
1. Einsetzen der Frontplatte ins Türprofil

Setzen Sie die Frontplatte in das Türprofil ein und fixieren Sie diese mit den Glasleisten. Beachten Sie dazu die Montagehinweise Ihres Türprofillieferanten.



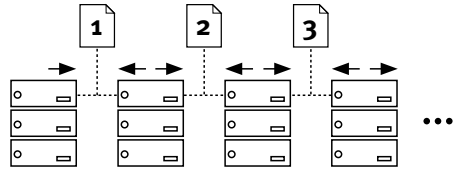
2. Montage der Sicherungsbleche

Stecken Sie die im Servicepack beigelegten Sicherungsbleche in die dafür vorgesehenen Schlitzlöcher auf der Rückseite der Frontplatte. Unter jeder Kastenblockspalte befinden sich jeweils zwei Schlitzlöcher. Schieben Sie dann die eingesteckten Sicherungsbleche zu jeder Seite nach außen hin weg.



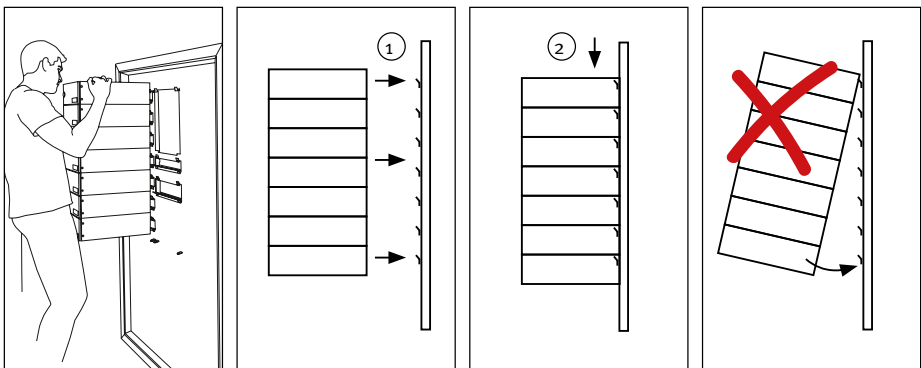
3. Beachtung der richtigen Kastenblockreihenfolge

Bei Türseitenteil-Anlagen mit mehreren Kastenblöcken ist die richtigen Reihenfolge der Blöcke beim Einhängen wichtig. Dazu sind die Innenseiten der Blöcke mit Nummern nach dem hier dargestellten Prinzip gekennzeichnet.



4. Kastenblöcke einhängen

Hängen Sie die Kastenblöcke einzeln ein. Dazu heben Sie einen Kastenblock ca. 1 cm über die Einhängewinkel und lassen den Block dann vorsichtig nach unten ab. Achten Sie auf die Führungshülsen, welche auf der Frontplatte in regelmäßigen Abständen rechts und links neben den Einwüfen angebracht sind und dafür sorgen, dass der Kastenblock automatisch die richtige Position einnimmt. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie den Kastenblock parallel zur Frontplatte einführen und den Block erst ablassen, wenn dieser bündig zur Frontplatte liegt.

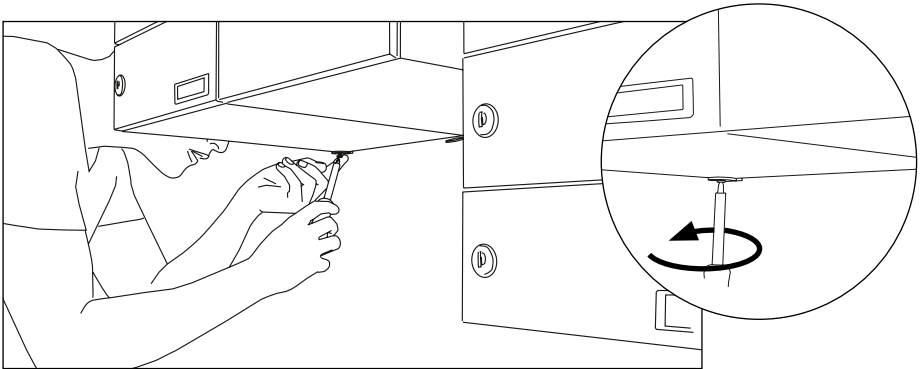


Hinweis zu Beleuchtungs- und Funktionskästen, die über mehrere Kastenblockspalten hinwegreichen:

Fangen Sie in diesem Fall immer zuerst mit dem Einhängen des untersten Kastenblocks an. Der dann daraufliegende Beleuchtungs- oder Funktionskasten wird im Kasteninneren mit dem darunterliegenden Kastenblock verschraubt. Die dazu benötigten Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben finden Sie im Servicepack.

5. Verschraubung von Kastenblock mit Frontplatte

Verschrauben Sie nun noch die Kastenblöcke mit den zuvor eingesteckten Sicherungsblechen. Verwenden Sie dazu die beigelegten Schrauben aus dem Servicepack und einen Schraubendreher.



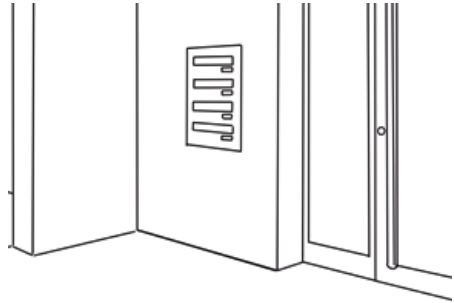
6. Montage einer Dachverkleidung

Wird eine Türseitenteil-Anlage optional mit einer Verkleidung bestellt, dann sind die Seitenverkleidungen im Auslieferungszustand der Anlage bereits an den entsprechenden Kastenblöcken befestigt. Lediglich die Dachverkleidung muss noch mit den Kastenblöcken verschraubt werden. Die dazu benötigten Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben finden Sie im Servicepack.

5. MAUERDURCHWURF-ANLAGEN

Allgemeine Hinweise

1. Durch den Transport und bei der Montage können sich die Briefkastentüren leicht verschieben. Bei Bedarf können Sie die Türen ganz einfach selbst ausrichten.
2. Beleuchtungen mit einem 230 V Anschluss und alle weiteren Elektroanschlüsse müssen durch eine Elektrofachkraft installiert werden.
3. Beachten Sie, dass sie zum Öffnen verschraubter Blenden den Sicherheits-Bit Resis-TX 20 benötigen. Dieser ist nicht im Lieferumfang enthalten.



5.1. Hinweise zum Einbau

1. Einsetzen

Wenn es die baulichen Gegebenheiten zulassen, empfehlen wir eine leicht zurückgesetzte Montage. Das an der Mauer oder Hauswand herab rinnende Regenwasser läuft dann vor der Frontplatte ab. Frontplatte abschrauben und Kästen in den Mauerdurchbruch schieben und mit wasserdichter Teerpappe ausreichender Dicke (erforderlich ist die Oberseite, empfehlenswert ist jedoch die allseitige Ummantelung) abdecken. Kästen fixieren. Achten Sie darauf, dass etwaig verwendeter Bauschaum zum Fixieren der Anlage nicht in Kontakt mit der Frontplatte kommt, da sonst eine spätere Demontage dieser nicht mehr möglich ist.

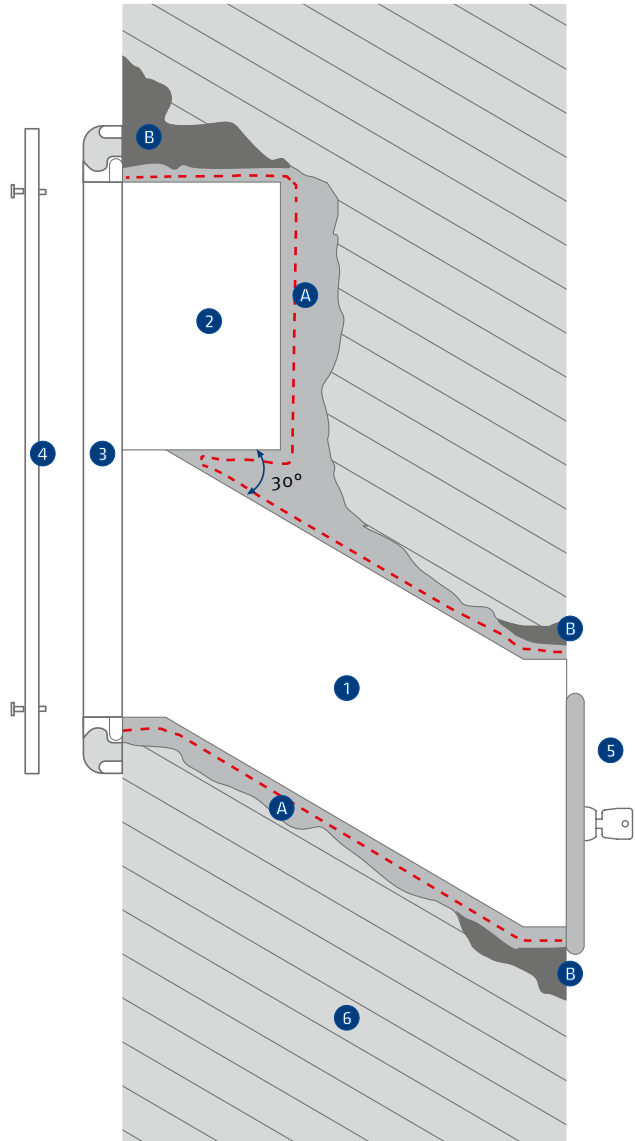
2. Verputzen

Maueröffnung zwischen Mauer und Kästen verputzen. Dabei Kontakt eloxierter Teile mit Zement und Mörtel möglichst vermeiden bzw. sofort reinigen. Frontplatte wieder anschrauben. Hinweis: Ein sauberer Sitz der Frontplatte muss sichergestellt sein. Bei Naturstein ist außerdem meist ein Ausgleich von Unebenheiten erforderlich, da andernfalls Wasser hinter die Frontplatte eindringen kann. Auf den exakten Sitz des Dichtgummis des Abschlussprofils ist zu achten.

HINWEIS

Die werkseitig angebrachte Dichtung der Frontplatte zum Mauerwerk ist ausschließlich für eine Einbausituation mit glattem Putz geeignet. Bei Strukturputz, Klinker- oder Natursteinwänden muss zum Schutz gegen kriechende Nässe die Frontplatte zusätzlich abgedichtet werden. Befragen Sie bei Bedarf unbedingt Ihren Maurer vor Ort.

Bei porösem Stein bzw. Mauerwerk muss die Anlage selbst zusätzlich abgedeckt werden. Hierzu eignet sich besonders mehrlagige Teerpappe wie in nebenstehender Skizze rot dargestellt. Die so verbesserte Isolierung schützt nicht nur vor eindringender Nässe, sondern auch vor Bildung von Kondenswasser bei Wetterumschwung.



6. ZAUN-ANLAGEN

Allgemeine Hinweise

1. Durch den Transport und bei der Montage können sich die Briefkastentüren leicht verschieben. Bei Bedarf können Sie die Türen ganz einfach selbst ausrichten.
2. Beleuchtungen mit einem 230 V Anschluss und alle weiteren Elektroanschlüsse müssen durch eine Elektrofachkraft installiert werden.
3. Beachten Sie, dass sie zum Öffnen verschraubter Blenden den Sicherheits-Bit Resis-TX 20 benötigen. Dieser ist nicht im Lieferumfang enthalten.

6.1. Anlagen mit Entnahme vorn

1. Prüfen

Briefkastenanlagen mit vorderer Entnahme können je nach Zaunbeschaffenheit auf den Zaun aufgeschraubt werden. Es ist darauf zu achten, dass der Zaun eine entsprechende Tragfähigkeit aufweist. Ein Brieffach wiegt je nach Größe zwischen 4 und 8 kg.

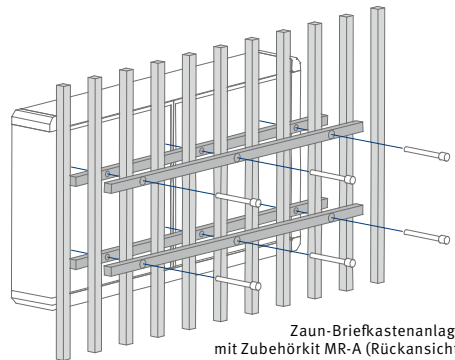
2. Messen

Messen Sie die Befestigungslöcher an der Rückseite der Anlage. Übertragen Sie diese Maße auf den Zaun. Beachten Sie bitte die durch die DIN EN 13724 vorgeschriebene Montagehöhe. So sollte die Mittellinie der untersten Einwurföffnung nicht unter 700 mm liegen. Die Mittellinie der obersten Einwurföffnung sollte nicht höher als 1.700 mm sein. Nur in Ausnahmefällen sind als Untergrenze 400 mm und als Obergrenze 1.800 mm zulässig.

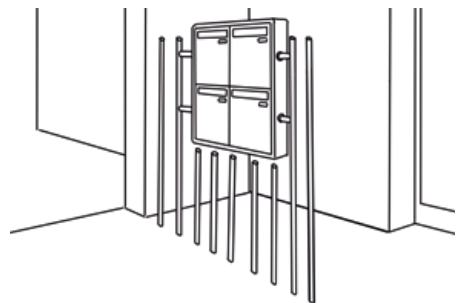
3. Einbauen

Die Befestigungselemente sind nach der Zaunart zu wählen. Auf Anfrage ist das optionale Zubehörkit MR-A als Montagehilfe für Stabzäune erhältlich. Dieses funktioniert ausschließlich für:

- vertikale Kästen mit vorderer Entnahme
- Anlagen mit maximal 2 Kästen übereinander bei einer Gesamthöhe von max. 660 mm
- Anlagen mit maximal 3 Kästen nebeneinander bei einer Gesamtbreite von max. 1.110 mm



Zaun-Briefkastenanlage mit Zubehörkit MR-A (Rückansicht)



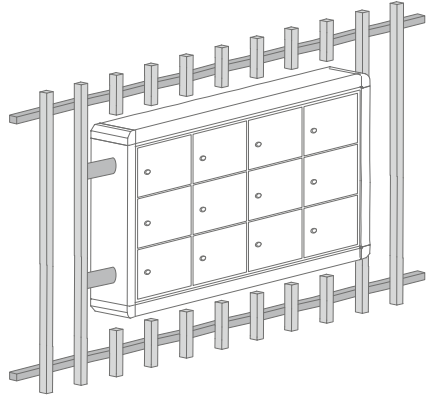
6.2. Anlagen mit Entnahme hinten

1. Prüfen

Briefkastenanlagen mit hinterer Entnahme werden in der Regel direkt in einen Zaunausschnitt montiert. Es ist darauf zu achten, dass der Zaun eine entsprechende Tragfähigkeit aufweist. Ein Brieffach wiegt je nach Größe zwischen 4 und 8 kg. Die Aussparung im Zaun zum Einbau der Briefkastenanlage muss ausreichend groß dimensioniert sein.

2. Einbau

Die Position und Dimension der Befestigungslöcher und der Kabeinführungslöcher waren im Vorfeld anzugeben. Optional konnten Distanzhalter mit bestellt werden. Die Befestigungsschrauben sind nicht Bestandteil des Lieferumfangs, sie sind bauseits zu stellen und müssen den Einbaubedingungen entsprechen.



Zaun-Briefkastenanlage
in Zaunausschnitt (Rückansicht)

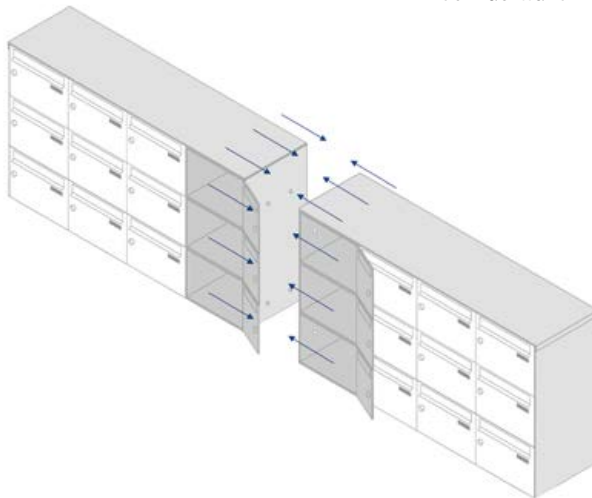
7. GETEILTE ANLAGEN

Allgemeine Hinweise

Geteilte Briefkastenanlagen sind Briefkastenanlagen, die aufgrund Ihrer Größe nur in mehreren Teilen transportiert werden können. Die einzelnen Briefkastenanlage­teile müssen daher vor Ort noch vor dem eigentlichen Aufbau zusammengebaut werden.

Hinweise zum Zusammenbau

1. Ausrichten
Anlagenteile aneinanderlegen und sehr sorgfältig ausrichten.
2. Zusammenschrauben
Mit den beigelegten Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern die Anlagenteile von innen miteinander verschrauben. In den Kästen, die miteinander verschraubt werden, befinden sich dafür die entsprechenden Bohrungen.
3. Stoß mit Abdeckstreifen abdecken
Zu Aufputz- und freistehenden Briefkastenanlagen wird ein Abdeckstreifen mitgeliefert. Dieser wird mittels des beidseitigen Klebbandes auf den Stoß an der Oberseite zwischen den Anlagenteilen geklebt. Für freistehende Briefkastenanlagen wird zusätzlich noch ein Abdeckstreifen zur Abdeckung des Stoßes auf der Rückwand mitgeliefert.



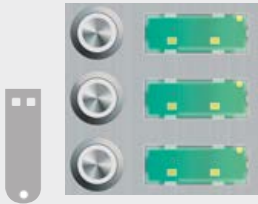
H-Profile bei Rundkantenverkleidung RI220

Zu Briefkastenanlagen mit einer Rundkantenverkleidung RI220 wird ein H-Profil zur Abdeckung des Stoßes mitgeliefert. Dieses H-Profil wird an der Oberseite zwischen die zwei Anlagenteile gesteckt.



8. BESCHRIFTETES ETIKETT EINLEGEN

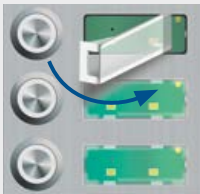
1 Auslieferungszustand



2 Beschriftungsfeld mittels mitgeliefertem Schlüssel öffnen.



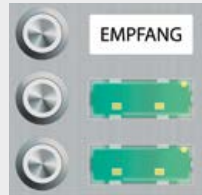
3 Beschriftungsfeld komplett öffnen



4 Das beschriftete Namensschild von links einlegen



5 Das Beschriftungsfeld links anlegen und einrasten lassen, fertig.



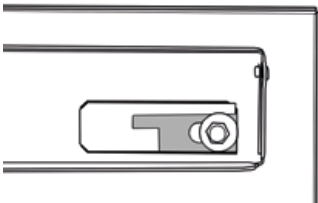
Achtung: Schlüssel zur Öffnung der Beschriftungsfelder muss bei der Sprechstelle verbleiben bzw. bei ihrem Kunden.

9. KLAPPENVERSCHLUSS

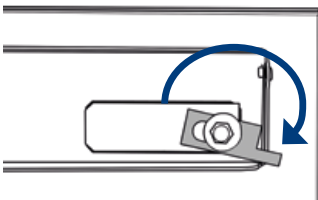


Edelstahl-Einwurfklappen

Durch Lösen der Hutmutter und Drehen des Sperrriegels um über 180° nach rechts wird der Klappenverschluss in Sperrstellung gebracht. Die Einwurfklappe kann nun nicht mehr von außen geöffnet werden.



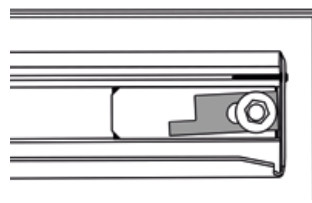
Einwurf-Klappe geöffnet



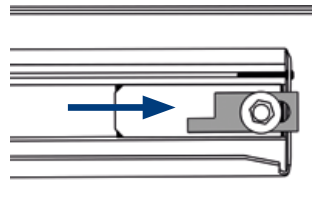
Einwurf-Klappe geschlossen

Aluminium-Einwurfklappen

Durch Lösen der Hutmutter und Verschieben des Sperrriegels zur äußeren Seite wird der Klappenverschluss in Sperrstellung gebracht. Die Einwurfklappe kann nun nicht mehr von außen geöffnet werden. Achtung: Sperrriegel nicht zu weit ausfahren, Türe kann sonst nicht mehr geschlossen werden.



Einwurf-Klappe geöffnet



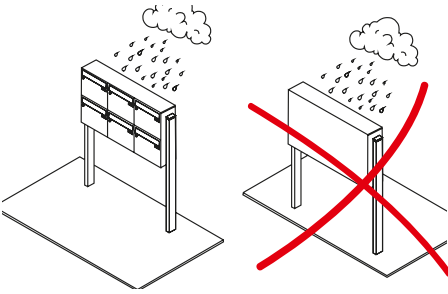
Einwurf-Klappe geschlossen

10. WICHTIGE HINWEISE

Allgemeine Montagehinweise

Montageort

Anlagen nie der Wetterseite zugewandt montieren



Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

WDVS-Systeme verhindern, dass Wärme über die Außenwände von Gebäuden abfließt. Da sie keine tragende Funktion haben, ist für die Befestigung von Briefkastenanlagen zusätzliches Material erforderlich, beispielsweise Winkel oder Distanzhülsen zur Überbrückung des Abstands zwischen der Trägerwand und der Außenseite des Verbundsystems, an der die Anlage montiert werden soll.

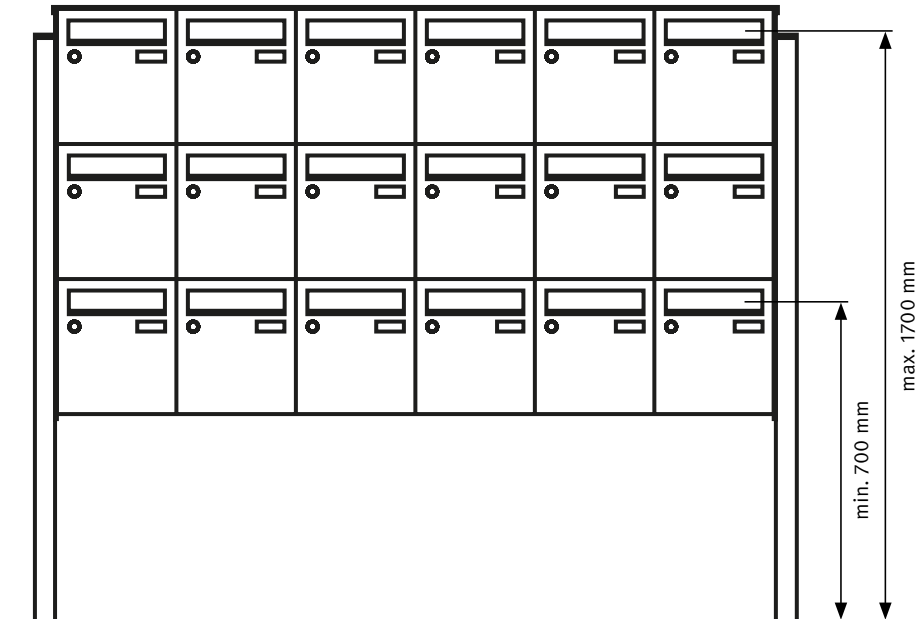
Der Effekt des Systems kann bereits durch einzelne Wärmebrücken stark beeinträchtigt werden. Bei der Montage von Briefkastenanlagen an Gebäudefassaden mit Wärmedämmverbundsystemen informieren Sie sich deshalb bitte unbedingt bei Ihrem Fachhandel vor Ort über geeignetes Montagematerial.

Anlagen mit Funktionselementen:

- ▶ Planen Sie den Funktionskasten immer direkt neben der Eingangstür. Der Weg zwischen Besucher und Eingangstür sollte beim Öffnen der Tür so kurz wie möglich sein.
- ▶ Der Funktionskasten sollte in einem Bereich zwischen 1.500 und 1.700 mm Höhe geplant werden. Diese Vorgabe ist besonders wichtig, wenn ein Videomodul integriert werden soll. Die zu niedrige Positionierung führt dazu, dass Personen nicht komplett oder nur verzerrt erfasst werden. Auch eine Dome-Kamera sollte mind. auf dieser Höhe angebracht werden, denn bei einer niedrigeren Platzierung ist der Blickwinkel der Kamera nach oben gerichtet und damit gegen die Sonne. Aufgrund der Kontrastwirkung (Hintergrund hell, Person schwarz) ist der Besucher dann nicht mehr erkennbar.
- ▶ Achten Sie außerdem darauf, dass die Anlage so platziert wird, dass Displays nicht von direkter Sonneneinstrahlung betroffen sind. Anderenfalls kann die Lesbarkeit beeinträchtigt werden.

Empfohlene Einbauhöhe

Die Mittellinie des Einwurfs sollte aus ergonomischen Gründen in einer Höhe zw. 700 mm und 1.700 mm liegen. Bei nicht zulassender Einbausituation oder in Ausnahmefällen (Barrierefreiheit), kann diese auch in einem Bereich zw. 400 mm und 1.800 mm liegen.



PFLEGE VON BEHNKE EDELSTAHLPRODUKTEN

Vielen Dank für Ihre Bestellung - Sie haben sich für ein hochwertiges, witterungsbeständiges und langlebiges Edelstahlprodukt aus dem Hause Behnke entschieden!

Damit Sie dauerhaft Freude an Ihrem Edelstahl-Produkt haben, bitten wir Sie den folgenden Pflegehinweis zu beachten: Um die Brillanz des Werkstoffs langfristig zu gewährleisten, ist die regelmäßige Pflege der Edelstahloberflächen mit geeigneten Reinigungsmitteln notwendig. Beachten Sie bitte die Anwehnerhinweise Ihres Edelstahlpflegemittels.

Sollten sich an der Oberfläche dennoch Rostspuren zeigen, so handelt es sich um Flugrost. Diese, über die Luft übertragenen Partikel, lassen sich durch die Reinigung mit einem geeigneten Reinigungsmittel leicht entfernen.

Um Korrosionsschäden zu verhindern, vermeiden Sie bitte den Dauerkontakt mit anderen Metallen.

Ihr Behnke-Team

RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urheberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.

Infos zum Produkthaftungsgesetz:

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.

2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.

6. Bildquellen und Urheber © stock.adobe.com

A male electrician works in a switchboard with an electrical connecting cable © puhimec / Modern home facade with entrance, front door and view to the garden - 3D rendering © Wilm Ihlenfeld / Hardware tools including cordless drill and monkey spanner © monticellllo



**Elektromagnetische
Verträglichkeit
Niederspannungsrichtlinie**

A large grid of 20 columns and 30 rows, intended for taking notes. The grid is composed of thin gray lines forming a uniform pattern of small squares.



Version 1.0

INSTRUCTIONS

ANLEITUNG | MANUEL

D Briefkastenanlagen
GB **Letterbox systems**
F Systèmes de boîtes à lettres

Seite1
Page ... 35
Page.... 69



Important Information

Please note that Behnke intercoms and accessories may only be installed and serviced by qualified electricians, IT and telecommunications technicians who comply with the corresponding norms and regulations. Before carrying out service and maintenance work, please ensure that the devices are safely disconnected from the power grid (unplug power supply unit) and are disconnected from any other network and that all relevant safety regulations will be maintained.

Prolonged direct exposure to sunlight can cause the device to heat up considerably, especially for devices with a dark front panel or when the device is installed in an insulated wall. In such a case, the device must be cooled for a sufficiently long time before removal. Above all, be careful when touching the electronics housing! Please hand over this manual with the corresponding information about the intercom station to your customer.

Further legal information can be found on page 67.

CONTACT



Information

For detailed information on our products, projects and services:

+49 (0) 68 41/81 77-700



24-hour service:

Do you need help? Feel free to contact us 24/7. We will be happy to assist you with any technical questions you may have and we will also help you getting set-up.

+49 (0) 68 41/81 77-777



Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel
Germany



Internet and email address

www.behnke-online.de
info@behnke-online.de

Manual: Errors and omissions excepted

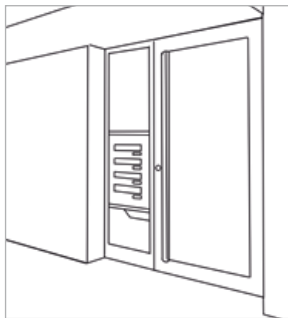
Images © stock.adobe.com Titel: A male electrician works in a switchboard with an electrical connecting cable from puhimec / Modern home facade with entrance, front door and view to the garden - 3D rendering from Wilm Ihlenfeld / hardware tools including cordless drill and monkey spanner from monticellllo.



VARIANTS



Freestanding systems Page 40



Door side panel systems Page 50



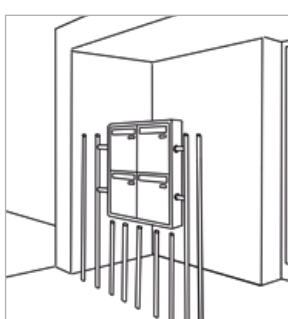
On-wall systems Page 44



Pass-through systems Page 55



Flush-mounted systems Page 48



Fence systems Page 58

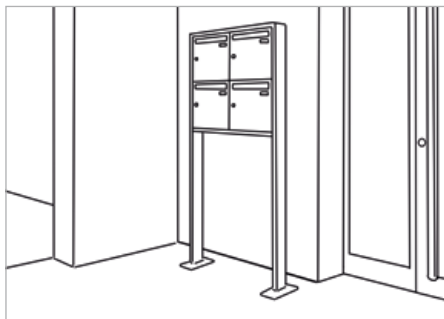
CONTENTS

1. Freestanding systems	40
1.1. Systems with frame for setting in concrete	41
1.2. Systems with frame for screwing on	42
1.3. Systems with base	43
2. On-wall systems	44
2.1. Classic installation	45
2.2. Installation with mounting rails	46
3. Flush-mounted systems	48
3.1. Mounting	48
3.2. Installation for flush-mounted systems with TE150 shadow gap frame	49
4. Door side panel systems	50
4.1. Measuring	50
4.2. Determine glass dimensions	50
4.3. Box block suspension	52
5. Pass-trough systems	55
5.1. Installation information	56
6. Fence systems	58
6.1. Systems with front removal	58
6.2. Systems with rear removal	59
7. Split systems	60
7.1. Notes on assembly	60
8. Inserting a label	62
9. Flap closure	63
10. Important information	64

1. FREESTANDING SYSTEMS

General information

1. The letterbox doors can move slightly during transportation and assembly. If required, you can easily align the doors yourself.
2. Your KNOBLOCH product protects the post from rain and snow. Please ensure that the insertion side of freestanding letterbox systems is not facing the weather side. This will prevent any water from entering.
3. 230 V lighting and all other electrical connections must be installed by a qualified electrician.
4. Safety note! Before starting excavation and manhole work, make sure that there are no water, electricity, gas, telephone or other lines in the that area.
5. Please note that you need the Resis-TX 20 safety bit to open screwed-on panels. This is not included in the box.
6. If the letterbox system contains a function box, you will find a cable conduit integrated in the frame.



1.1. Systems with frame for setting in concrete

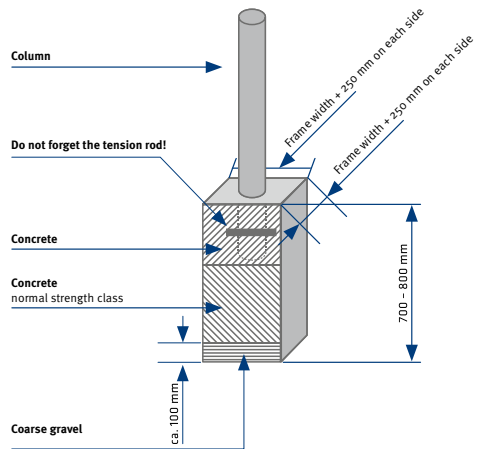
1. Excavate the foundation

The size of the excavation depends on the selected positioning. A depth of approx. 700-800 mm is required. Add approx. 250 mm to the width and length on each side.

Notes: a continuous foundation is recommended for small letterbox systems; depending on the soil conditions, the Do not forget the tension rod! pit must be enlarged accordingly; do not forget cables for electrical installations; compact the base well and add approx. 100 mm of gravel.

2. Install the system and set in concrete place

and compact a portion of concrete of normal strength class (e.g. cement screed) and compact it. Now set up, align and support the letterbox system, then fill the rest of the foundation with concrete, compact and smooth the surface



1.2. Systems with frame for screwing on

Set up the foundation as described under „Systems with frame for setting in concrete“, but instead of the pillars, use the corresponding 110 anchor bolts for attaching the base plate.

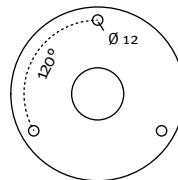
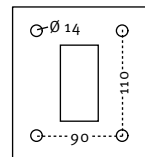
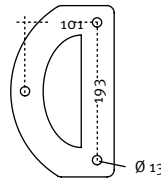
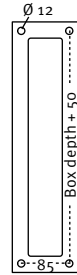
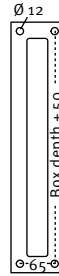
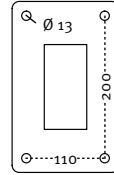
Alternative for existing foundations:

Test for load-bearing capacity and use of heavy-duty dowels, e.g. SLM System Fischer or wall screw MR System Fischer or equivalent alternatives. The diameters of the heavy-duty dowels or wall screws are to be determined by the customer

Alternative for non-existent foundations:

With the help of swivel anchors/screw sleeves, smaller systems can also be installed without foundations.

Be sure to consult your local specialist dealer in advance.



1.3. Systems with base

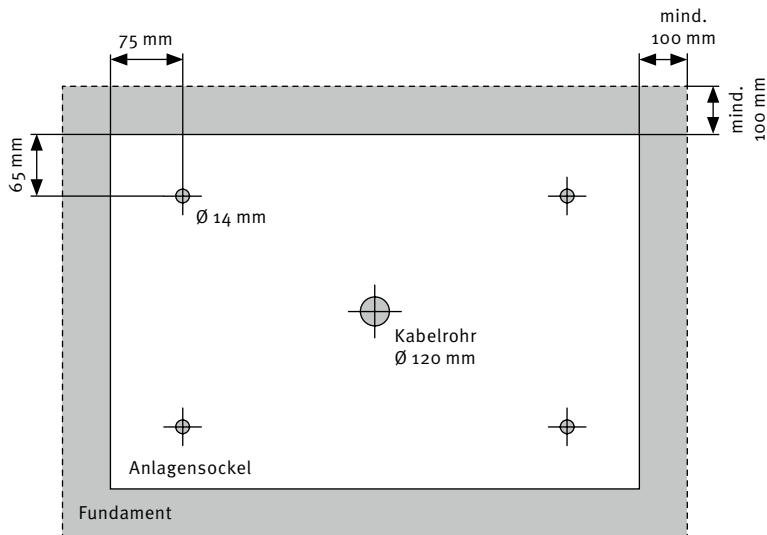
Construct a foundation

For proper installation, a foundation that meets the static requirements must be constructed on site in advance. The surface of the foundation must be level. Please consult a structural engineer if you have any questions, particularly on the subject of soil conditions.

75 mm

Foundation sketch*

The total size of the foundation is calculated from the system width and depth plus at least 100 mm all round. The outer fixing points are planned according to the foundation sketch. Depending on the size of the system, additional fixing points may be provided. By default, the position of the cable in the foundation is always centered.

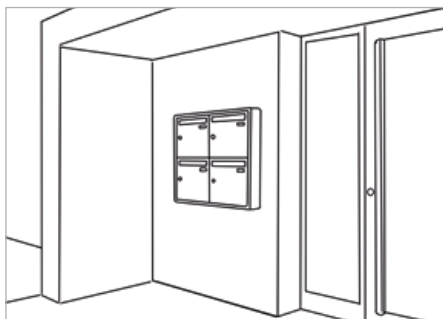


* This foundation sketch applies to all systems with a sheet metal base at a base height of up to 150 mm.

2. ON-WALL SYSTEMS

General information

1. The letterbox doors can move slightly during transportation and assembly. If required, you can easily align the doors yourself.
2. We recommend at least 2 people for the installation of on-wall letterbox systems. Screwing the letterbox system together is best done by three people.
3. 230 V lighting and all other electrical connections must be installed by a qualified electrician.
4. For a building façade with ETICS (external thermal insulation composite system: see page 30), be sure to ask your local specialist dealer for suitable installation material.
5. Please note that you need the Resis-TX 20 safety bit to open screwed-on panels. This is not included in the box.



2.1. Classic installation

1. Test

The wall to which the letterbox system is to be attached must be clean and level. It must be ensured that the wall has an appropriate load-bearing capacity. A letterbox weighs between 4 and 8 kg, depending on its size.

2. Measuring

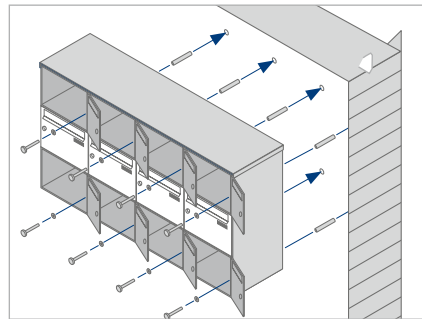
Measure the mounting holes on the back of the system. Transfer these dimensions to the wall. Please observe the installation height prescribed by DIN EN 13724. The centre line of the lowest slot opening should not be less than 700 mm. The centre line of the uppermost slot opening should not be higher than 1,700 mm. Only in exceptional cases (accessibility), a lower limit of 400 mm and an upper limit of 1,800 mm is permissible.

3. Drilling

Drill holes in the wall and insert dowels into the holes. Please note: Hole sizes and anchor types depend on the respective wall condition and must therefore be specified on site. If in doubt, please seek expert advice on site.

4. Screwing

Open the doors of the boxes in which the mounting holes are located and insert the appropriate screws with the spacers into the dowels through these boxes. Screw the system together. This step is best carried out by three people.



2.2. Installation with mounting rails

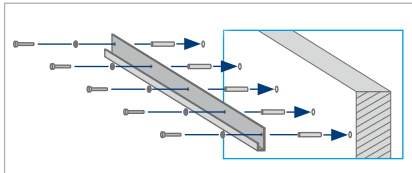
Depending on the type of cladding, on-wall letterbox systems are supplied with a mounting rail by default. Mounting rails are small, practical helpers. They ensure stability and a flawless appearance. The installation time is significantly reduced, and even larger systems can be easily installed on walls with just 2 assemblers.



1. Fasten the rail and drill the lower mounting holes

The rail must be fixed to the wall with suitable screws and dowels. The standard diameter of the mounting holes in the rail is 8 mm. Please note: Hole sizes and anchor types depend on the respective wall condition and must therefore be specified by the customer.

Please seek expert advice on site if in doubt.

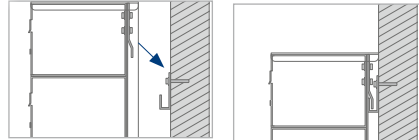


The mounting rail must be aligned horizontally. All drilled holes must be screwed to the rail.

The lower mounting holes must be fitted in accordance with the instructions on page 45.

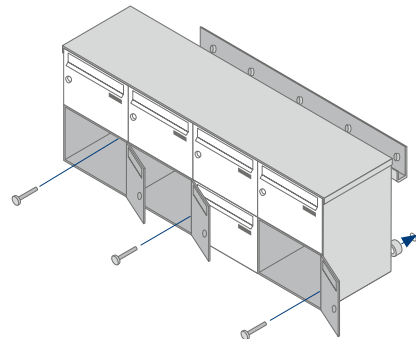
2. Hooking

The system can now be hooked into the rail from above.



3. Screwing

Finally, screw the mounting screws in the lower boxes into the wall, placing the enclosed spacers between the boxes and the wall.



ATTENTION!

Always use the enclosed spacers. Otherwise, the system (cladding) may warp under certain circumstances

3. FLUSH-MOUNTED SYSTEMS

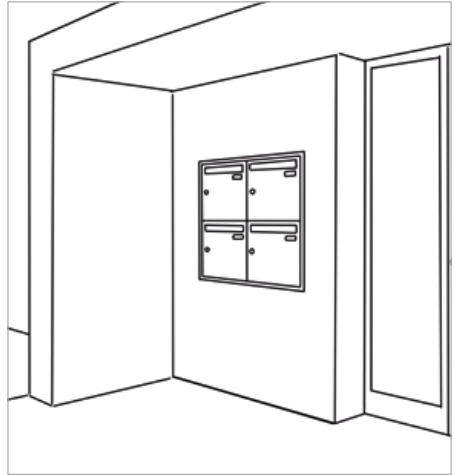
General information

1. The letterbox doors can move slightly during transportation and assembly. If required, you can easily align the doors yourself.
2. We recommend at least two people for the installation of flush-mounted letterbox systems; the screwing of the letterbox system is best carried out by three people.
3. 230 V lighting and all other electrical connections must be installed by a qualified electrician.
4. Please note that you need the Resis-TX 20 safety bit to open screwed-on panels. This is not included in the box.

3.1. Mounting

1. Measure height and width

Take the exact width and height from the back of the letterbox system. This is important as you need the dimensions without the plaster cover frame, add approx. 20 mm to these dimensions both in height and in width and then use these dimensions to draw a rectangle on the wall where the system is to be installed. Please note the installation height prescribed by DIN EN 13724. The centre line of the lowest slot opening should not be less than 700 mm, **the centre line of the uppermost slot opening should not be more than 1,700 mm. Only in exceptional cases, a lower limit of 400 mm and an upper limit of 1,800 mm is permissible.**



2. Measure depth

Now measure the total depth of the letterbox system, add 5 to max. 10 mm here. Note: For partially flush-mounted systems, please do not measure the total depth of the letterbox system, but only the depth up to the point where the system is to be installed in the wall.

3. Build a niche

Remove material to build a niche within the marked rectangle as deep as the system.

4. Fit the system

Then carefully fit the system into this niche and, if necessary, correct the size of the niche or add suitable spacers.

5. Drilling

Bring the system into its final position and mark the drill holes on the wall. Remove the system from the niche and drill the corresponding holes in the back of the niche and insert the dowels into the holes.

Please note: Hole sizes and anchor types depend on the respective wall condition and must therefore be specified on site.

Please seek expert advice on site if in doubt.

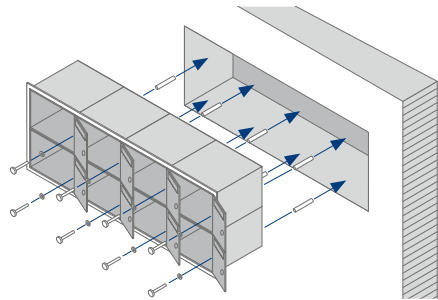
Hint: The system can also be mounted via the side walls.

6. Screwing

Now insert the system into the niche again, open the doors of the boxes in which the mounting holes are located and insert the appropriate screws into the dowels through these boxes. Screw the system together.

Make sure that the plaster cover frame completely covers the niche.

The space between system and wall must be sealed (e.g. with a thermal insulation composite system: see page 64) by the customer.



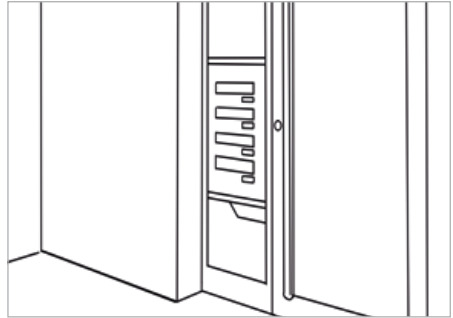
3.2. Installation for flush-mounted systems with TE150 shadow gap frame

The installation procedure is the same as in the standard version. However, as the shadow gap frame should be flush with the wall and not cover the plaster, we recommend adding a total of 16 mm to the height and width, and using exactly the depth dimensions of the system – without adding any amount. Very precise work is required here. Any gap between the wall and frame may need to be filled or plastered. During this plastering work, protect the frame and the system accordingly so that no plaster/paint gets onto the surface of the system.

4. DOOR SIDE PANEL SYSTEMS

General information

1. The letterbox doors can move slightly during transportation and assembly. If required, you can easily align the doors yourself.
2. 230 V lighting and all other electrical connections must be installed by a qualified electrician
3. Please note that you need the Resis-TX 20 safety bit to open screwed-on panels. This is not included in the box.



4.1. Measuring

Before manufacturing a door side panel system, a professional measurement is mandatory.

This is usually carried out by a specialist, e.g. a window fitter. They are best able to assess the construction of the door side panel. In most cases, insulating glass panes or sandwich panels are installed between the door profiles.

4.2. Determine glass dimensions

An important dimension of the door side panel letterbox systems is the front panel dimension or glass dimension. The front panel dimension consists of the width x height x thickness:

The most common thicknesses are 24 mm with thermal insulation or 2 mm as a simple front panel. The front panel with integrated letterbox system is measured and installed like a glass pane or sandwich panel.

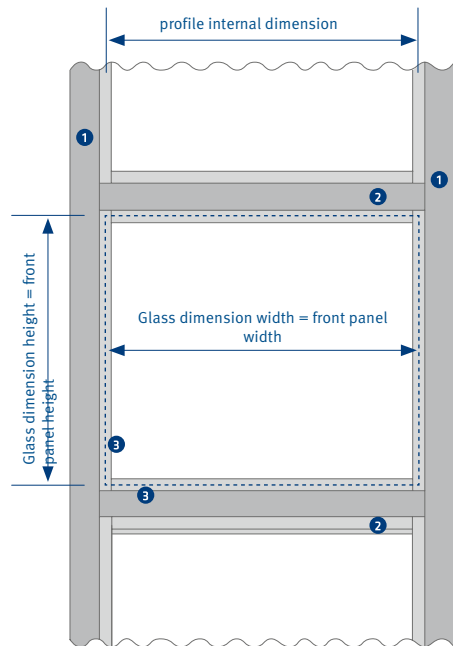
It is bordered on the right and left by the vertical door profiles and on the top and bottom by the horizontal door profiles.

The front panel must have a protrusion of 30 mm on all sides to the letterbox system body. Otherwise, mounting the letterbox system in the door profiles using the glass strips will be difficult.

- ▶ The front panel dimension must be 10 mm smaller on all sides than the inside dimension of the door profile.
- ▶ The front panel can also be combined with glass connection strips at the top and bottom.
- ▶ For door side panel letterbox systems with 2 mm thick front panels, the cutout in the door profile must be large enough to allow the letterbox system body to be pushed through from the front. In most cases, the letterbox system is mounted to the door profiles from the inside using an angle profile.

Installation information

Make sure that the letterbox system rests evenly on the glass strip. Both the outer and the inner front panel must rest evenly.



- 1: Door side panel profile
- 2: Crossbeam
- 3: Glass strip profile

4.3. Box block suspension

Accessories supplied

Please check that the delivery is complete and in perfect condition before starting installation. We cannot accept any warranty claims for damage that occurs during installation.

What else you need for installation:
Phillips screwdriver



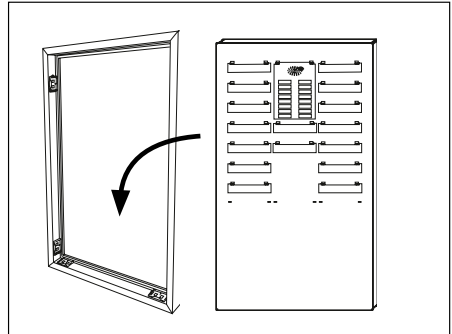
Locking plates
2 pieces per box
block column



Bolts
2 pieces per box
block column

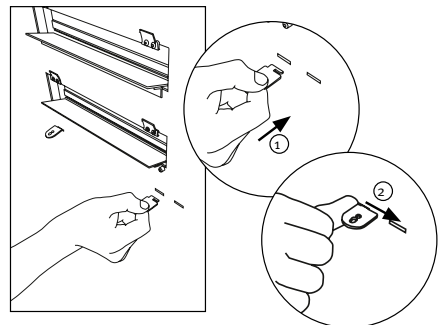
1. Inserting the front panel into the door profile

Insert the front panel into the door profile and secure it with the glass strips. Follow the installation instructions from your door profile supplier.



2. Fitting the locking plates

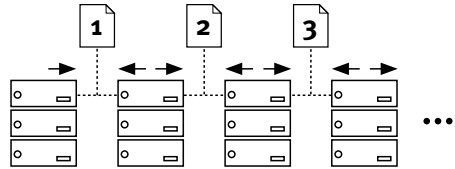
Insert the locking plates included in the service pack into the slots provided on the back of the front panel. There are two slots under each box block column. Then slide the inserted locking plates outwards towards each side.



3. Observing the correct box block sequence

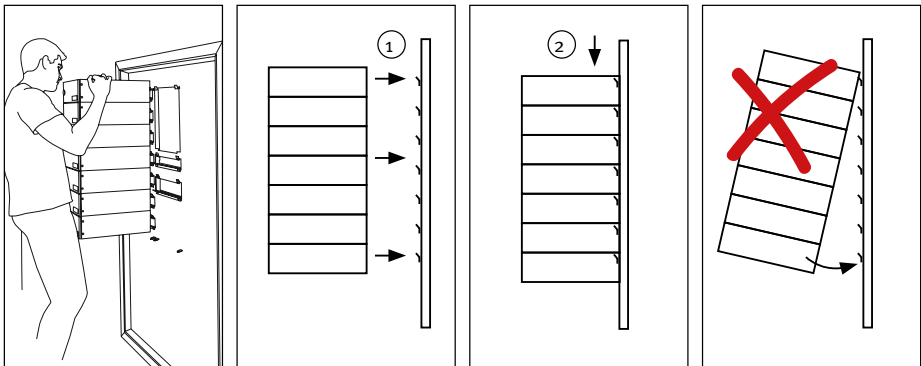
For door side panel systems with several box blocks, it is important to hook the blocks in the correct order.

Therefore, the insides of the blocks are marked with numbers according to the principle shown here.



4. Hooking the box blocks

Hook the box blocks individually. To do this, lift a box block approx. 1 cm above the mounting brackets and then carefully lower the block downwards. Pay attention to the guide sleeves, which are fitted on the front panel at regular intervals to the right and left of the slots and ensure that the box block automatically assumes the correct position. Also make sure that you insert the box block parallel to the front panel and only lower the block when it is flush with the front panel.



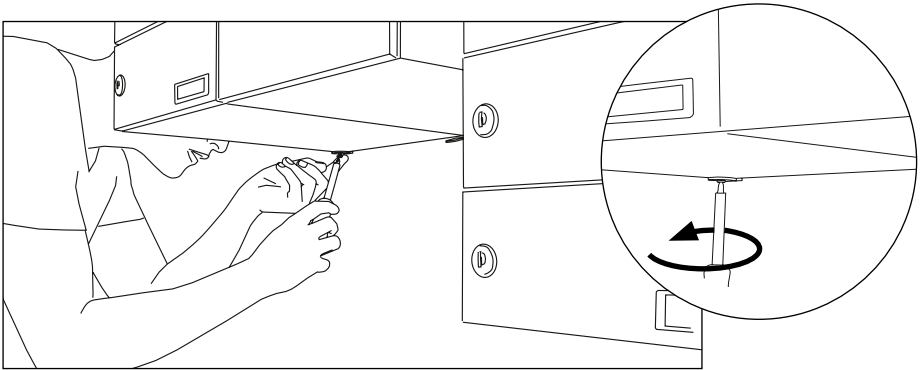
Note regarding lighting and function boxes that extend over several box block columns:

In this case, always start by hooking the lowest box block first.

The lighting or function box on top is then screwed to the box block underneath (on the inside of the box). You will find the necessary screws, nuts and washers in the service pack.

5. Screwing box block to front panel

Now screw the box blocks to the previously inserted locking plates. Use the enclosed screws from the accessory pack and a screwdriver.



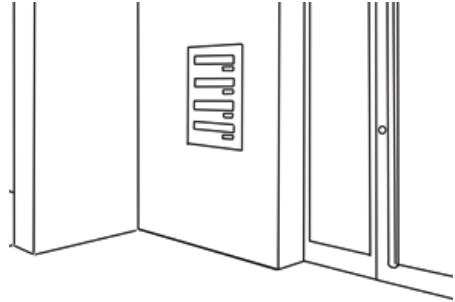
6. Installation of roof cladding

If a door side panel system is ordered with an optional cladding, the side cladding is already mounted to the corresponding box blocks when the system is delivered. Only the roof cladding still needs to be screwed to the box blocks. You will find the necessary screws, nuts and washers in the service pack.

5. PASS-TROUGH SYSTEMS

General information

1. The letterbox doors can move slightly during transportation and assembly. If required, you can easily align the doors yourself.
2. 230 V lighting and all other electrical connections must be installed by a qualified electrician.
3. Please note that you need the Resis-TX 20 safety bit to open screwed-on panels. This is not included in the box.



5.1. Installation information

1. Inserting

If the structural conditions permit, we recommend slightly recessed installation. The rainwater running down the wall or building wall then drains away in front of the front panel. Unscrew the front panel and push the boxes into the wall opening and cover with waterproof tar paper of sufficient thickness (it is necessary to cover the top side, but we recommend covering all sides). Fix the boxes. Make sure that any construction foam used to fix the system does not come into contact with the front panel, otherwise it will not be possible to dismantle it later.

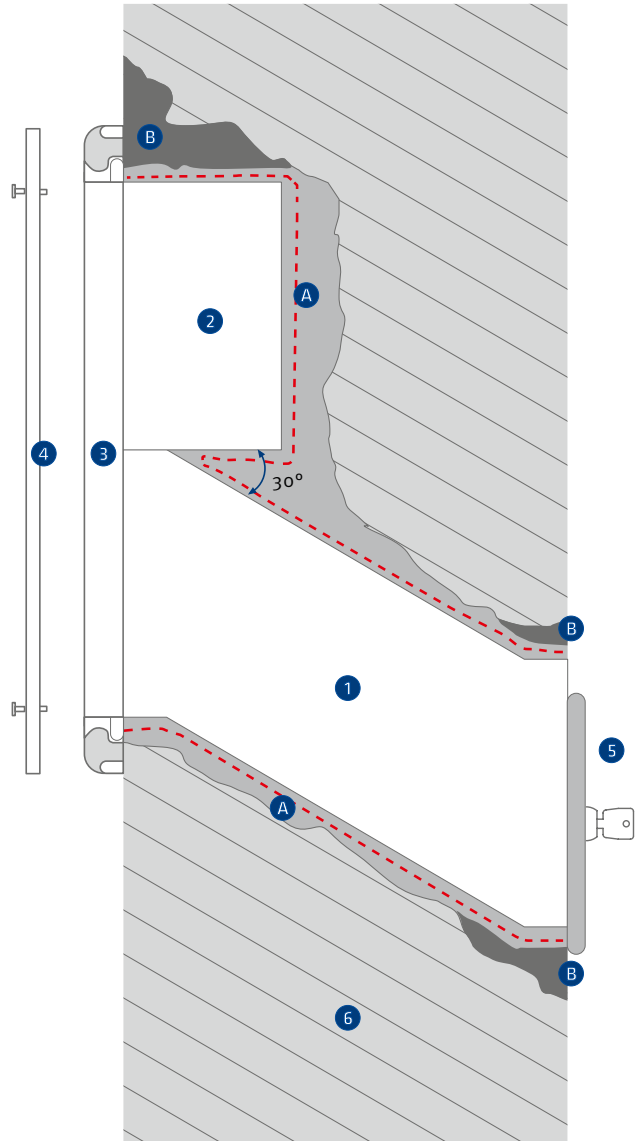
2. Plastering

Plaster the wall opening between the wall and the boxes. Avoid contact of anodised parts with cement and mortar as far as possible or clean immediately. Screw the front panel back on. Note: Make sure the front panel fits perfectly. For natural stone, it is also required to level any unevenness, as otherwise water can run behind the front panel. Ensure that the rubber seal of the end profile fits perfectly.

Note

The factory-fitted seal between the front panel and the masonry is only suitable for an installation situation with smooth plaster. In the case of textured render, clinker or natural stone walls, the front panel must be additionally sealed to protect against slowly forming moisture. If necessary, be sure to consult your local bricklayer.

In the case of porous stone or masonry, the system itself must be additionally covered, using multi-layered tar paper as shown in red in the adjacent sketch. The improved insulation not only protects against moisture penetration, but also against condensation when the weather changes.



1. Letterbox
2. Function box
3. End frame
with inserted front panel
(seal provided by customer)
4. **or** smooth front panel with
all-round seal (factory-fitted)
5. Post removal side with door
6. Wall or wall pillar
- A. Multi-layered tar paper
- B. Subsequent plastering

6. FENCE SYSTEMS

General information

1. The letterbox doors can move slightly during transportation and assembly. If required, you can easily align the doors yourself.
2. 230 V lighting and all other electrical connections must be installed by a qualified electrician.
3. Please note that you must use the safety bit Resis-TX 20 to open screwed-on panels. This is not included in the box.

6.1. Systems with front removal

1. Test

Letterbox systems with front removal can be mounted onto the fence, depending on the fence condition. It is important to ensure that the fence has an appropriate load-bearing capacity. A letterbox weighs between 4 and 8 kg, depending on its size.

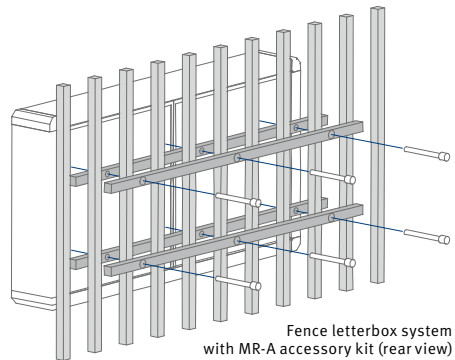
2. Measure

Measure the mounting holes on the back of the system. Transfer these dimensions to the fence. Please observe the installation height prescribed by DIN EN 13724. The centre line of the lowest slot opening should not be less than 700 mm. The centre line of the uppermost slot opening should not be higher than 1,700 mm. Only in exceptional cases, a lower limit of 400 mm and an upper limit of 1,800 mm is permissible.

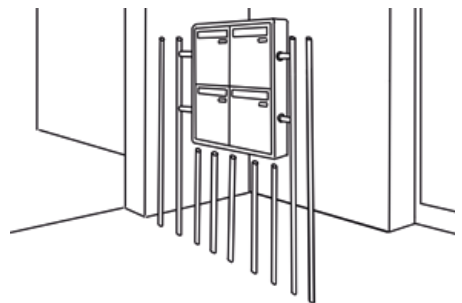
3. Install

Choose fasteners according to the type of fence. The optional MR-A accessory kit is available on request as an installation aid for bar fences. This works exclusively for:

- ▶ vertical boxes with front removal
- ▶ systems with a maximum of 2 boxes on top of each other with a total height of max. 660 mm
- ▶ systems with a maximum of 3 boxes next to each other with a total width of max. 1,110 mm



Fence letterbox system with MR-A accessory kit (rear view)



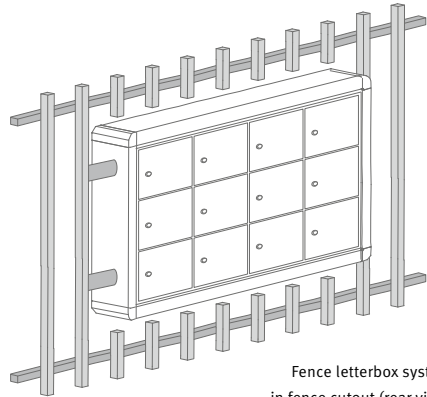
6.2. Systems with rear removal

1. Test

Letterbox systems with rear removal are usually installed directly in a fence cutout. It is important to ensure that the fence has an appropriate load-bearing capacity. A letterbox weighs between 4 and 8 kg, depending on its size. The cutout in the fence for installing the letterbox system must be sufficiently large.

2. Installation

The position and dimensions of the mounting holes and the cable entry holes had to be provided in advance. Optionally, spacers could be ordered. The fastening screws are not part of the scope of delivery, they must be provided by the customer and must comply with the installation conditions.



Fence letterbox system
in fence cutout (rear view)

7. SPLIT SYSTEMS

General information

Split letterbox systems are letterbox systems that can only be transported in several parts due to their size. The individual letterbox system components must therefore be assembled on site before the actual installation.

7.1. Notes on assembly

1. Align

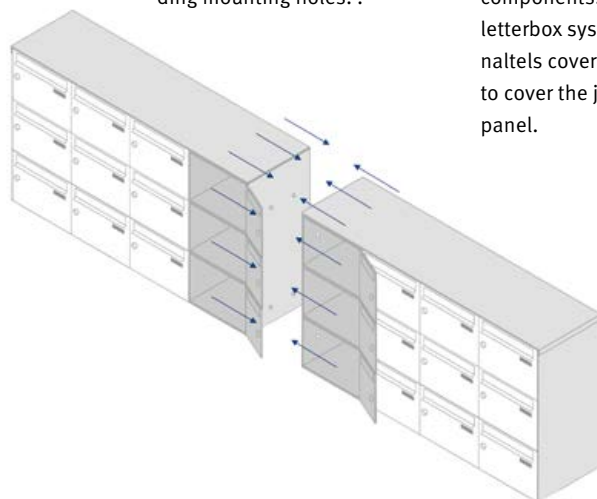
Place the system components next to each other and align very carefully.

2. Screw together

Use the enclosed screws, washers, and nuts to screw the system components together from the inside. The boxes that are to be screwed together boast the corresponding mounting holes. .

3. Cover joint with cover strip

A cover strip is supplied with on-wall and freestanding letterbox systems. Using the double-sided adhesive tape, it is attached to the joint formed on top between the system components. For freestanding letterbox systems, an additional cover strip is enclosed to cover the joint on the rear panel.



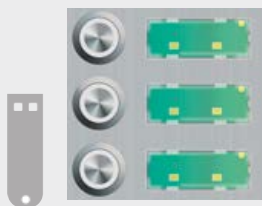
H-profiles for round-edge cladding RI220

An H-profile to cover the joint is supplied with letterbox systems with RI220 round edge cladding. This H-profile is inserted at the top between the two system components.

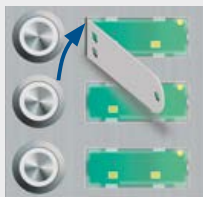


8. INSERTING A LABEL

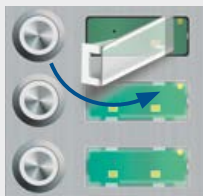
- 1 Delivery state



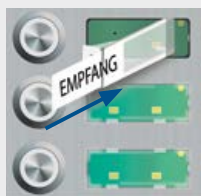
- 2 Open the labelling field using the supplied key.



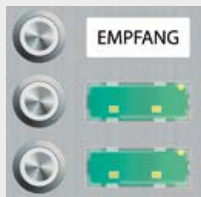
- 3 Open the labelling field completely.



- 4 Insert the labelled name tag from the left



- 5 Put the label field in from the left and click it back into place, done.



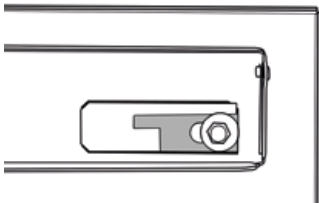
Important: The key for opening the labelling fields must remain with the door intercom station or with your client.

9. FLAP CLOSURE

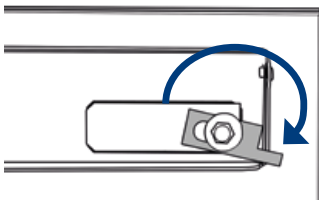


Stainless steel insertion flap

By loosening the cap nut and turning the locking bolt more than 180° to the right, the flap lock is brought into the locked position. The flap can no longer be opened from the outside.



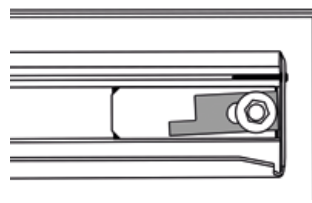
Insertion flap open



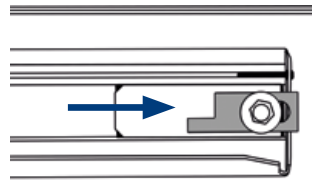
Insertion flap closed

Aluminum insertion flaps

By loosening the cap nut and moving the locking bolt to the outer side, the flap lock is brought into the locked position. The flap can no longer be opened from the outside. Please note: Do not extend the locking bolt too far, otherwise the door can no longer be closed.



Insertion flap open



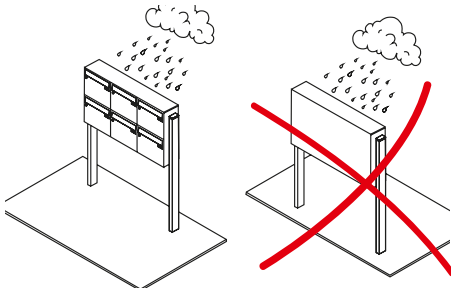
Insertion flap closed

10. IMPORTANT INFORMATION

General installation information

Installation location

Never install systems facing the weather side



External thermal insulation composite systems (ETICS)

ETICS systems prevent heat from escaping through the outer walls of buildings. As they do not have a load-bearing function, additional material is required for fastening letterbox systems, for example brackets or spacer sleeves to bridge the gap between the support wall and the outside of the composite system on which the system is to be installed.

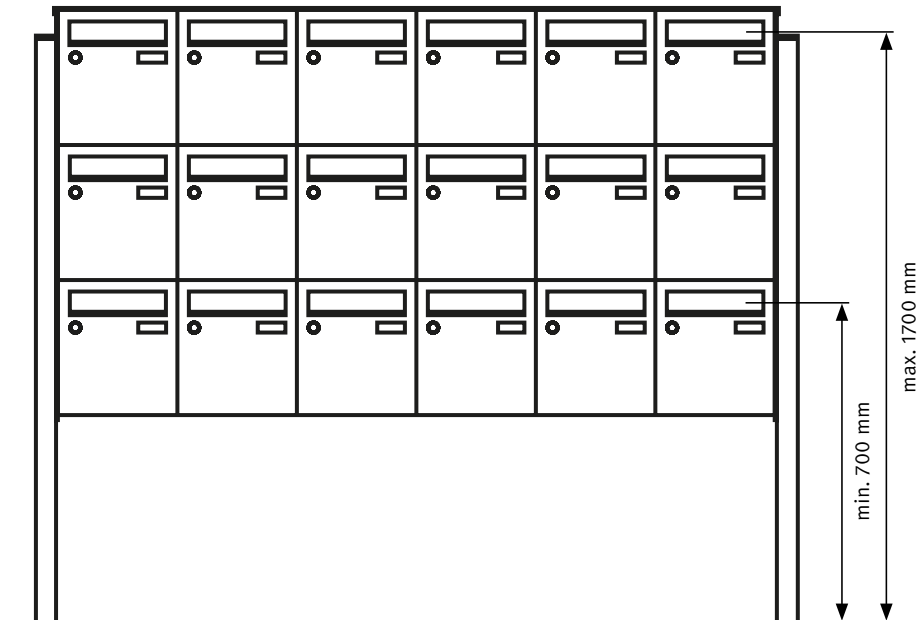
The effect of the system might already be severely impaired by individual thermal bridges. When installing letterbox systems on building facades with thermal insulation composite systems, please contact your local specialist retailer for information on suitable installation materials.

Systems with functional elements:

- ▶ Always plan to position the function box directly next to the entrance door. The distance between the visitor and the entrance door should be as short as possible when opening the door.
- ▶ The function box should be placed in a height range between 1,500 and 1,700 mm. This specification is particularly important if a video module is to be integrated. Positioning the camera too low means that people are not captured completely or only in a distorted way. A dome camera should also be installed at least at this height, because if it is positioned lower, the camera's viewing angle is directed upwards and therefore towards the sun. Due to the contrast effect (background light, person black), the visitor is then no longer recognisable.
- ▶ Also ensure that the system is positioned so that displays are not affected by direct sunlight. Otherwise, legibility may be impaired

Recommended installation height

For ergonomic reasons, the centre line of the slot should be at a height of between 700 mm and 1,700 mm. If the installation situation does not permit this, or in exceptional cases (accessibility), this can also be in a range between 400 mm and 1,800 mm.



CARE OF BEHNKE STAINLESS STEEL PRODUCTS

Thank you for your order – you have chosen a high-quality, weather-resistant and durable stainless steel product from Behnke!

To ensure that you can enjoy your stainless steel product for a long time, please observe the following care instructions: To ensure the brilliance of the material in the long term, regular care of the stainless steel surfaces with suitable cleaning agents is necessary.

Please observe the user instructions of your stainless steel care product. However, if there are rust deposits on the surface, this is rust film. These airborne particles can be easily removed by cleaning with a suitable cleaning agent.

To prevent corrosion damage, please avoid permanent contact with other metals.

Your Behnke team

LEGAL INFORMATION

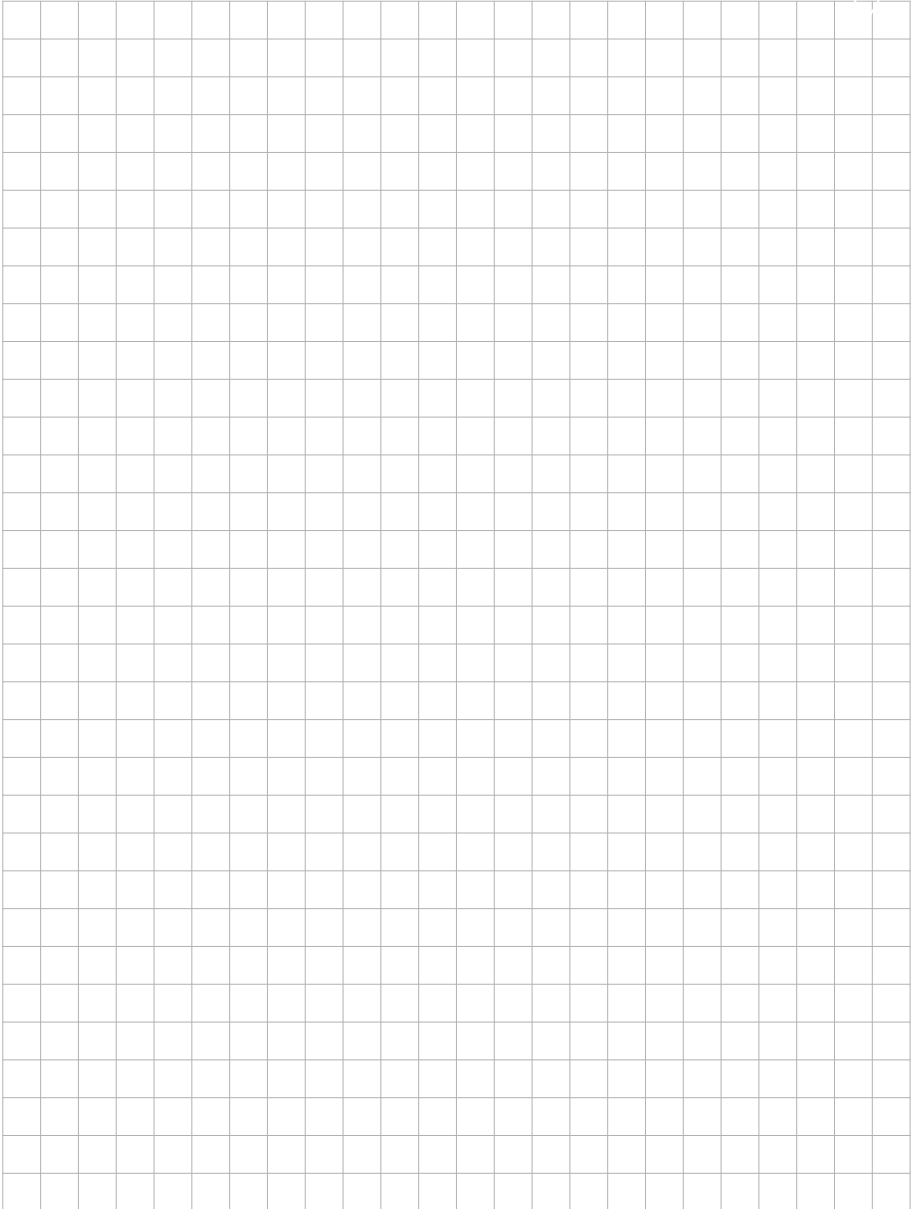
1. We reserve the right to change our products, without notice, in line with technical progress. As a result of continuous development, the products illustrated may look different from the products actually delivered.
2. Reprints or adoption of texts, images, and pictures from these instructions in any media given in full or as extracts require our express written consent.
3. Design and layout of these instructions are copyright protected. We do not assume any liability for possible errors, contents errors and misprints (including technical data or within images and technical diagrams).
3. We accept no liability for damages and consequential damage caused by modifications to our products or improper handling. This also applies to improper storage or external influences.
4. Please observe the respective guidelines for working with voltages of 230 V, mains-powered or battery-powered products, e.g. directives for complying with the electromagnetic compatibility or the Low Voltage Directive. Please leave corresponding work to trained specialists familiar with the matter.
5. Our products meet all technical guidelines and telecommunications regulations currently applicable in Germany and the EU.

Information with regard to product liability:

1. All products mentioned in these instructions may only be used for the purpose intended. In case of doubt, please contact a competent specialist or our services department (cf. telephone numbers).
2. Products with a power supply (especially when mains-operated at 230 V) must be disconnected before opening or during installation.
6. Photo sources and creators
 © stock.adobe.com A male electrician works in a switchboard with an electrical connecting cable
 © puhimec / Modern home facade with entrance, front door and view to the garden - 3D rendering
 © Wilm Ihlenfeld / Hardware tools including cordless drill and monkey spanner
 © monticellllo



**Electromagnetic
Compatibility and Low
Voltage Directive**





Version 1.0

MANUEL

ANLEITUNG | INSTRUCTIONS

D Briefkastenanlagen
GB Letterbox systems
F **Systèmes de boîtes à lettres**

Seite1
Page.... 35
Page ... 69

**Remarques importantes**

Veillez vous assurer que les dispositifs et accessoires Behnke ne sont installés et entretenus que par des électriciens, informaticiens et techniciens réseau agréés et respectant les normes et règlements en vigueur. Avant d'effectuer des travaux d'entretien ou de réparation, toujours débrancher les appareils des réseaux électrique (bloc d'alimentation), informatique et téléphonique et respecter les règles de sécurité en vigueur.

Une exposition directe et prolongée au soleil peut entraîner un échauffement important de l'appareil, en particulier pour les appareils ayant une façade sombre ou lorsque les appareils installés dans des parois isolées. Dans ce cas, laisser l'appareil refroidir suffisamment longtemps avant de le démonter. Il convient d'être en particulier prudent lorsque vous touchez le boîtier électronique ! Veuillez remettre ces instructions avec les informations correspondantes à la station d'appel à votre client.

Vous trouverez d'autres informations légales à partir de la page 101

CONTACT

 Infoligne

Pour des informations détaillées concernant nos produits, nos projets et nos services :

+49 (0) 68 41/81 77-700

 Hotline SAV 24h/24h

Vous avez besoin d'aide ? Nous sommes à votre service 24h/24 et vous proposons des conseils et solutions pour toutes vos questions d'ordre technique, ainsi qu'une aide à la mise en service :

+49 (0) 68 41/81 77-777

Notice : Sous réserve d'erreurs et de modifications.

Images : © stock.adobe.com Titre : A male electrician works in a switchboard with an electrical connecting cable von puhi-mec / Modern home facade with entrance, front door and view to the garden - 3D rendering von Wilm Ihlenfeld / hardware tools including cordless drill and monkey spanner von monticellllo.

**Telecom Behnke GmbH**

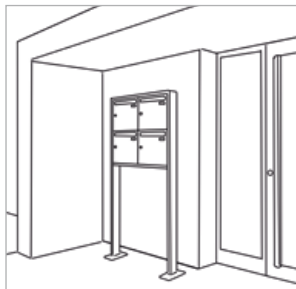
Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel

**e-mail et adresse internet**

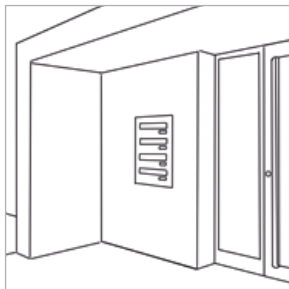
www.behnke-online.de
info@behnke-online.de



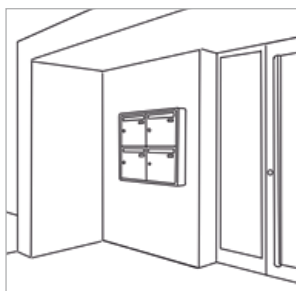
VARIANTES



Installations isolées Page 74



Installations de traversée de mur
Page 89



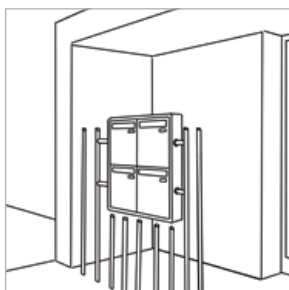
Installations en saillie Page 78



Installations de parties latérales de
portes Page 84



Installations encastrées Page 82



Installations sur clôtures Page 92

CONTENU

1. Installations isolées	74
1.1. Installations avec châssis à bétonner	75
1.2. Installations avec châssis à visser	76
1.3. Installations avec socle	77

2. Installations en saillie Remarques générales	78
2.1. Montage classique	79
2.2. Montage avec des rails de montage	80

3. Installations encastrées	82
3.1. Montage	82
3.2. Montage pour installations encastrées avec cadre de joint en profilé TE150	83

4. Installations de parties latérales de portes	84
4.1. Mesure	84
4.2. Déterminer les dimensions du verre	84
4.3. Suspension du bloc de caisses	86

5. Installations de traversée de mur	89
5.1. Instructions de montage	90

6. Clôtures	92
6.1. Installations avec prélèvement à l'avant	92
6.2. Installations avec prélèvement à l'arrière	93

7. Installations en plusieurs parties	94
7.1. Instructions pour l'assemblage	94

8. Placez l'étiquette avec l'inscription	96
---	-----------

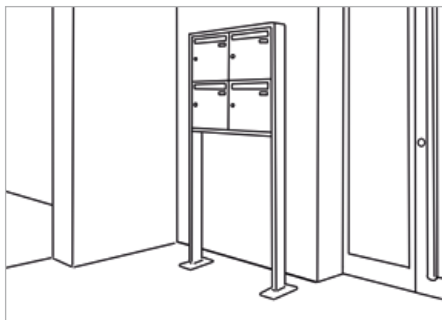
9. Fermeture à clapet	97
------------------------------	-----------

10. Remarques importantes	98
----------------------------------	-----------

1. INSTALLATIONS ISOLÉES

Remarques générales

1. Les portes des boîtes à lettres peuvent se décaler lors du transport et du montage. Si nécessaire, vous pouvez facilement réajuster la position des portes vous-même.
2. Votre produit KNOBLOCH protège le courrier de la pluie et de la neige. Pour les boîtes à lettres isolées, veillez à ce que la face d'introduction ne soit pas orientée vers le côté exposé aux intempéries. Vous éviterez ainsi une éventuelle infiltration d'eau.
3. Les éclairages avec un raccordement de 230 V et tous les autres raccordements électriques doivent être installés par un électricien spécialisé.
4. Consigne de sécurité ! Avant de commencer les travaux de terrassement et de puits, vérifier qu'aucune conduite d'eau, d'électricité, de gaz, câble téléphonique ou autre ne se trouve dans la zone du puits.
5. Notez que vous avez besoin de l'embout de sécurité Resis-TX 20 pour ouvrir les panneaux vissés. Cet embout n'est pas inclus à la livraison.
6. Si la boîte à lettres contient un boîtier de fonction, vous trouverez un conduit de câbles intégré dans le châssis.



1.1. Installations avec châssis à bétonner

1. Excavation des fondations

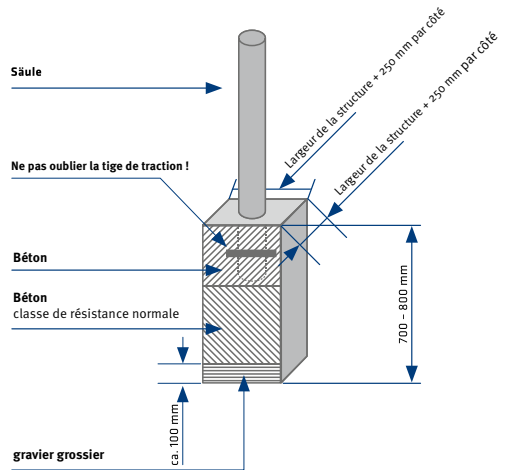
La taille de l'excavation dépend du dégagement choisi. En profondeur, il faut environ 700-800 mm. En largeur et en longueur, ajoutez environ 250 mm de chaque côté.

Remarques : pour les petites installations de boîtes à lettres, il est recommandé d'utiliser une fondation continue ; selon la nature du sol, la fosse doit être agrandie en conséquence ; ne pas oublier les câbles pour les installations électriques ; bien compacter le fond et mettre environ 100 mm de gravier.

2. Monter l'installation et la bétonner.

Mettre en place une partie de béton de classe de résistance normale (par ex. chape en ciment) et compacter le tout. Installer maintenant la boîte à lettres, l'aligner et la soutenir,

Remplir ensuite le reste des fondations avec du béton, compacter et lisser la surface.



1.2. Installations avec châssis à visser

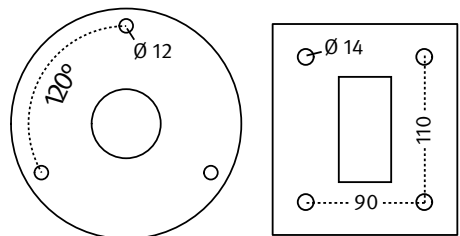
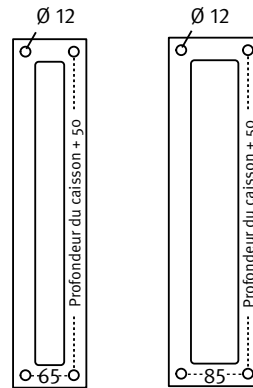
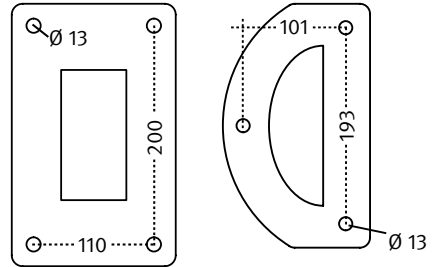
Construire la fondation comme décrit sous « Installations avec châssis à bétonner », mais mettre à la place des colonnes les boulons d'ancrage correspondants pour la fixation de la plaque de base.

Alternative en cas de fondations existantes :

Vérifier la capacité de charge et l'utilisation de chevilles pour charges lourdes, par ex.

SLM System Fischer ou vis de maçonnerie MR System Fischer ou alternatives équivalentes. Le diamètre des chevilles pour charges lourdes ou des vis de maçonnerie doit être déterminé par le client.

Alternative en l'absence de fondations : A l'aide d'ancrages à visser/de douilles à visser, les petites installations peuvent être fixées sans fondations. Consultez au préalable votre revendeur local. .



1.3. Installations avec socle

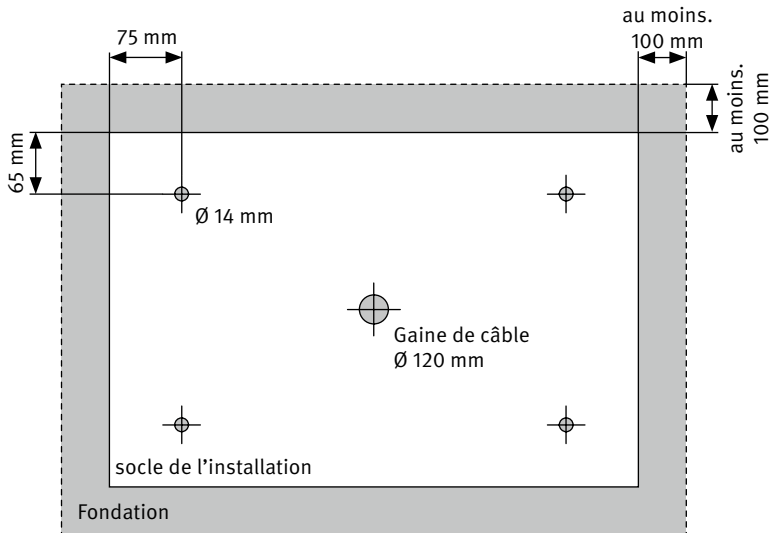
Réalisation d'une fondation

Pour un montage en bonne et due forme, le maître d'ouvrage doit préalablement réaliser une fondation répondant aux exigences statiques. La surface de la fondation doit être plane. Si vous avez des questions, notamment sur la nature du sol, veuillez consulter un spécialiste en statique du bâtiment.

Plan de fondation*

La taille totale de la fondation se calcule à partir de la largeur et de la profondeur de l'installation, plus au moins 100 mm sur le pourtour.

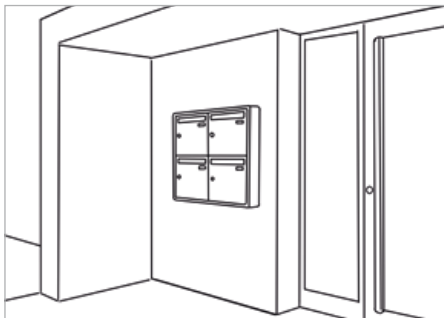
Les points de fixation extérieurs sont envisagés selon le plan des fondations. Selon la taille de l'installation, des points de fixation supplémentaires peuvent être prévus. Dans la version standard, la position du câble dans la fondation est toujours centrée.



* Ce plan de fondation vaut pour toutes les installations avec socle en tôle pour une hauteur de socle de 150 mm maximum.

2. INSTALLATIONS EN SAILLIE REMARQUES GÉNÉRALES

1. Les portes des boîtes à lettres peuvent se décaler lors du transport et du montage. Si nécessaire, vous pouvez facilement réajuster la position des portes vous-même.
2. Nous recommandons au moins deux personnes pour le montage des boîtes à lettres en saillie. Il est préférable de se mettre à trois pour visser l'installation de boîtes à lettres.
3. Les éclairages avec un raccordement de 230 V et tous les autres raccordements électriques doivent être installés par un électricien spécialisé.
4. Dans le cas d'une façade de bâtiment avec enduit acrylique (système composite d'isolation thermique : voir page ??). Demandez impérativement à votre revendeur local de vous fournir le matériel de montage approprié.
5. Notez que vous avez besoin de l'embout de sécurité Resis-TX 20 pour ouvrir les panneaux vissés. Cet embout n'est pas inclus à la livraison.



2.1. Montage classique

1. Contrôler

Le mur sur lequel la boîte à lettres doit être fixée doit être propre et plat. Veiller à ce que le mur présente une capacité de charge adéquate. Selon sa taille, une boîte à lettres pèse entre 4 et 8 kg.

2. Mesurer

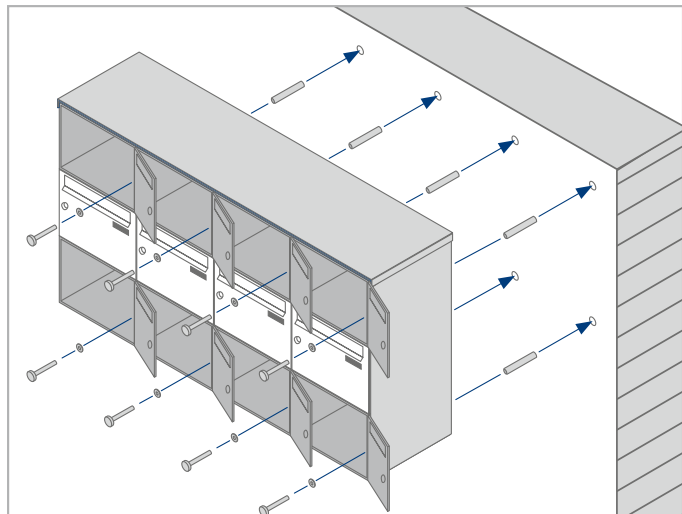
Mesurez les trous de fixation à l'arrière de l'installation. Reportez ces dimensions sur le mur. Veuillez tenir compte de la hauteur de montage prescrite par la norme DIN EN 13724. Ainsi, la ligne médiane de l'ouverture d'introduction la plus basse ne doit pas être inférieure à 700 mm. La ligne médiane de l'ouverture d'introduction la plus haute ne doit pas dépasser 1 700 mm. Ce n'est que dans des cas exceptionnels (accessibilité) que la limite inférieure est de 400 mm et la limite supérieure de 1 800 mm.

3. Perçage

Percez des trous dans le mur et insérez des chevilles dans les trous. Attention : La taille des trous et le type de chevilles dépendent de la nature du mur et doivent donc être déterminés par le client. En cas de doute, veuillez demander l'avis d'un spécialiste sur place.

4. Visser

Ouvrez les portes des caissons dans lesquels se trouvent les trous de fixation et introduisez par ces caissons les vis adaptées avec les entretoises dans les chevilles. Vissez l'installation. Il est préférable de réaliser cette étape à trois.



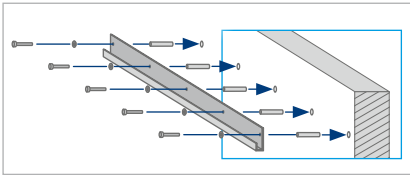
2.2. Montage avec des rails de montage

En fonction du type d'habillage, les boîtes à lettres en saillie sont livrées en standard avec un rail de montage. Les rails de montage sont de petites aides pratiques. Ils assurent la stabilité et un aspect impeccable. Le temps de montage est considérablement réduit et même les grandes installations peuvent être facilement montées sur un mur ou une paroi avec seulement deux monteurs.



1. Fixer le rail et percer les trous de fixation inférieurs

Fixez le rail au mur à l'aide de vis et de chevilles appropriées. Le diamètre des trous de fixation dans le rail est de 8 mm en standard. Attention : La taille des trous et le type de chevilles dépendent de la nature du mur et doivent donc être déterminés par le client. En cas de doute, veuillez demander l'avis d'un spécialiste sur place.

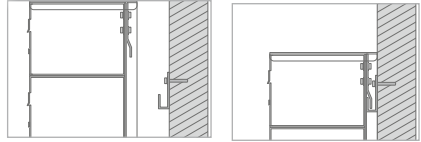


Le rail de montage doit être aligné à l'horizontale. Tous les trous percés doivent être vissés sur le rail.

Les trous de fixation inférieurs doivent être percés selon les instructions de la page 79 à appliquer

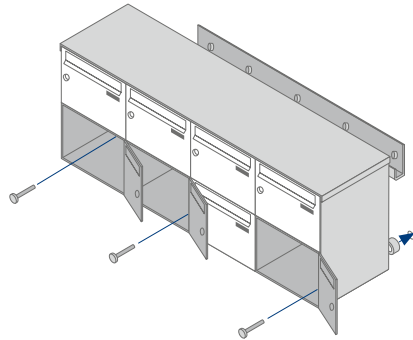
2. Accrocher

L'installation peut maintenant être accrochée au rail par le haut.



3. Visser le tout

Pour finir, les vis de fixation dans les caissons inférieurs doivent être vissées entre le caisson et le mur à l'aide des pièces d'écartement fournies. Les caissons doivent être fixés au mur à l'aide de vis.



ATTENTION !

Utilisez impérativement les entretoises fournies. Sinon, l'installation (habillage) peut se déformer dans certaines circonstances

3. INSTALLATIONS ENCASTRÉES

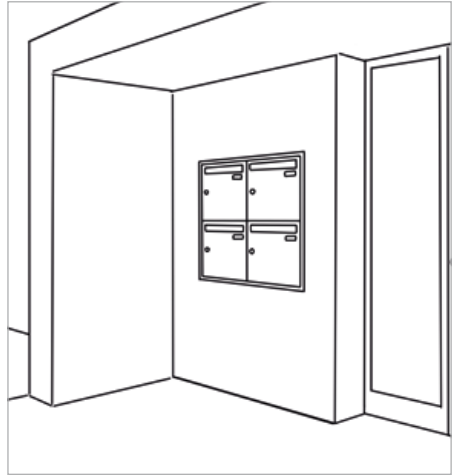
Remarques générales

1. Les portes des boîtes à lettres peuvent se décaler lors du transport et du montage. Si nécessaire, vous pouvez facilement réajuster la position des portes vous-même.
2. Nous recommandons au moins deux personnes pour le montage d'une boîte à lettres encastrée.
3. Les éclairages avec un raccordement de 230 V et tous les autres raccordements électriques doivent être installés par un électricien spécialisé.
4. Notez que vous avez besoin de l'embout de sécurité Resis-TX 20 pour ouvrir les panneaux vissés. Cet embout n'est pas inclus à la livraison.

3.1. Montage

1. Mesurer la hauteur et la largeur

Prenez la largeur et la hauteur exactes de l'arrière de la boîte à lettres. Ceci est important, car vous avez besoin des dimensions sans le cadre de recouvrement du crépi. Ajoutez à ces dimensions, aussi bien en hauteur qu'en largeur, un total d'environ 20 mm, puis dessinez avec ces dimensions un rectangle sur le mur où l'installation doit être montée. Veuillez tenir compte de la hauteur de montage prescrite par la norme DIN EN 13724. Ainsi, la ligne médiane de l'ouverture d'introduction la plus basse ne doit pas être inférieure à



700 mm et la ligne médiane de l'ouverture d'introduction la plus haute ne doit pas être supérieure à 1700 mm. Ce n'est que dans des cas exceptionnels que la limite inférieure est de 400 mm et la limite supérieure de 1800 mm.

2. Mesurer la profondeur

Mesurez maintenant la profondeur totale de l'ensemble de boîtes à lettres, ajoutez ici 5 à 10 mm maximum. **Remarque :** Pour les installations partiellement encastrées, ne mesurez pas la profondeur totale de l'installation de boîtes à lettres, mais uniquement la profondeur jusqu'à l'endroit où l'installation doit être encastrée dans le mur.

3. Casser la niche

Cassez ensuite une niche dans le mur à l'intérieur du rectangle tracé et dans la profondeur de l'installation.

4. Ajuster l'installation

Adaptez ensuite avec précaution l'installation dans cette niche et, si nécessaire, corrigez la taille de la niche ou introduisez des éléments de distance appropriés.

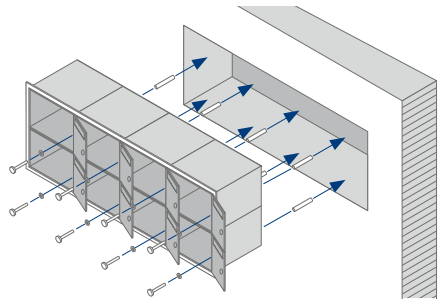
5. Percer

Placez l'installation en position finale et marquez les trous de perçage sur le mur. Retirez l'installation de la niche et percez les trous correspondants dans le panneau arrière de la niche et insérez les chevilles dans les trous. Attention : La taille des trous et le type de chevilles dépendent de la nature du mur et doivent donc être déterminés par le client. En cas de doute, veuillez demander l'avis d'un spécialiste sur place. Astuce : L'installation peut également être fixée par les parois latérales.

6. Visser

Introduisez maintenant à nouveau l'installation dans la niche, ouvrez les portes des caissons dans lesquels se trouvent les trous de fixation et introduisez par ces caissons les vis appropriées dans les chevilles. Vissez l'installation. Veillez à ce que le cadre de recouvrement crépi recouvre complètement la niche.

Une étanchéité (par exemple avec un système composite d'isolation thermique : voir page 98) par rapport à la maçonnerie doit être réalisée par le maître d'ouvrage.



3.2. Montage pour installations encastrées avec cadre de joint en profilé TE150

La procédure de montage est la même que celle du standard.. Toutefois, comme le cadre à joint en profilé doit être à fleur de mur et ne pas recouvrir le crépi, nous recommandons d'ajouter 16 mm au total en hauteur et en largeur, et d'utiliser exactement les dimensions de l'installation pour la profondeur - sans autre ajout de dimensions. Un travail très précis est nécessaire ici. Un éventuel espace entre le mur et le cadre doit être compensé ou crépi si nécessaire. Lors de ces travaux de crépissage, protégez le cadre et l'installation de manière adéquate afin d'éviter que du crépi/de la peinture ne se dépose sur la surface de l'installation.

4. INSTALLATIONS DE PARTIES LATÉRALES DE PORTES

Remarques générales

1. Les portes des boîtes à lettres peuvent se décaler lors du transport et du montage. Si nécessaire, vous pouvez facilement réajuster la position des portes vous-même.
2. Les éclairages avec un raccordement de 230 V et tous les autres raccordements électriques doivent être installés par un électricien spécialisé.
3. Notez que vous avez besoin de l'embout de sécurité Resis-TX 20 pour ouvrir les panneaux vissés. Cet embout n'est pas inclus à la livraison.



4.1. Mesure

La condition préalable à la fabrication d'une partie latérale de porte est une prise de mesure professionnelle.

Cela est généralement réalisé par un professionnel, par exemple un constructeur de fenêtres. Il est le mieux placé pour juger de la structure de la partie latérale de la porte. Dans la plupart des cas, des vitres isolantes ou des panneaux sandwich sont ici installés entre les profilés de porte.

4.2. Déterminer les dimensions du verre

Une dimension importante des ensembles de boîtes à lettres à partie latérale de porte est la dimension de la plaque avant ou dimension du verre. La dimension du panneau frontal se compose de la largeur x la hauteur x l'épaisseur : Les épaisseurs les plus courantes sont de 24 mm avec isolation thermique ou de 2 mm comme simple panneau frontal.

La plaque avant avec boîte à lettres intégrée est mesurée et installée comme une vitre ou un panneau sandwich.

Elle est délimitée, à droite et à gauche, par les profilés verticaux de la porte et, en haut et en bas, par les profilés horizontaux.

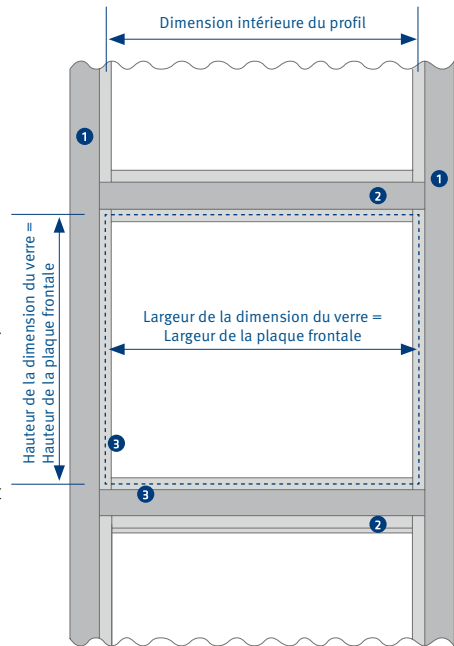
La plaque avant doit dépasser de 30 mm de tous les côtés par rapport au corps de l'installation de boîtes à lettres.

Une fixation avec les parcloses, qui permettent de fixer la boîte à lettres dans les profilés de porte, est sinon difficilement réalisable.

- ▶ La dimension du panneau frontal doit être inférieure de 10 mm de tous les côtés à la dimension intérieure du profilé de porte.
- ▶ Vers le haut et vers le bas, la plaque avant peut également être combinée avec des parcloses en verre.
- ▶ Pour les ensembles de boîtes à lettres à partie latérale de porte avec des plaques frontales de 2 mm d'épaisseur, la découpe dans le profilé de porte doit être suffisamment grande pour que le corps de l'ensemble de boîtes à lettres puisse être inséré par l'avant. Dans la plupart des cas, la boîte à lettres est fixée de l'intérieur aux profilés de la porte à l'aide d'une cornière.

Remarque sur le montage

Veillez à ce que la boîte à lettres repose uniformément sur la parclose. La plaque avant extérieure et la plaque avant intérieure doivent être posées de manière uniforme.



- 1 : Profilé latéral de porte
- 2 : Dormant transversal
- 3 : Profilé de parclose

4.3. Suspension du bloc de caisses

Accessoires fournis

Veillez vérifier que la livraison est complète et en bon état avant de commencer le montage.

En cas de dommages survenus pendant le montage, nous ne pouvons pas vous accorder de droit à la garantie.

Ce dont vous avez encore besoin pour le montage : Tournevis cruciforme

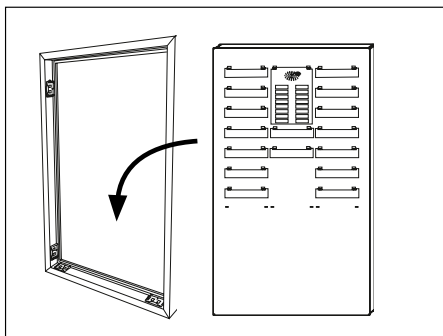


Tôles de sécurité
2 pièces par colonne
de bloc de caisse

Vis 2 pièces par
colonne de bloc de
caisson

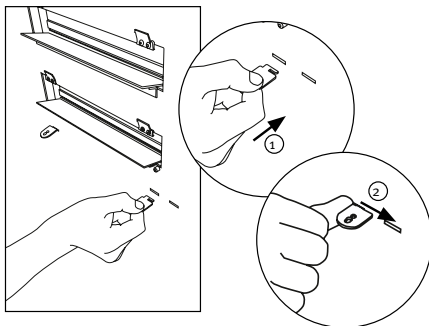
1. Mise en place de la plaque avant dans le profil de porte

Insérez la plaque avant dans le profilé de porte et fixez-la avec les parclozes. Veuillez respecter les instructions de montage de votre fournisseur de profilés de porte.



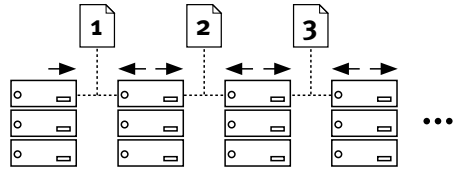
2. Montage des tôles de sécurité

Insérez les tôles de sécurité fournies dans le Service Pack dans les fentes prévues à cet effet à l'arrière du panneau avant. Deux fentes se trouvent sous chaque colonne de bloc de caisson. Faites ensuite glisser les tôles de sécurité insérées de chaque côté vers l'extérieur.



3. Respect de l'ordre correct des blocs de caisson

Pour les installations de parties latérales de porte avec plusieurs blocs de caisson, il est important de respecter l'ordre correct des blocs lors de l'accrochage. Pour ce faire, l'intérieur des blocs est identifié par des numéros selon le principe présenté ici.

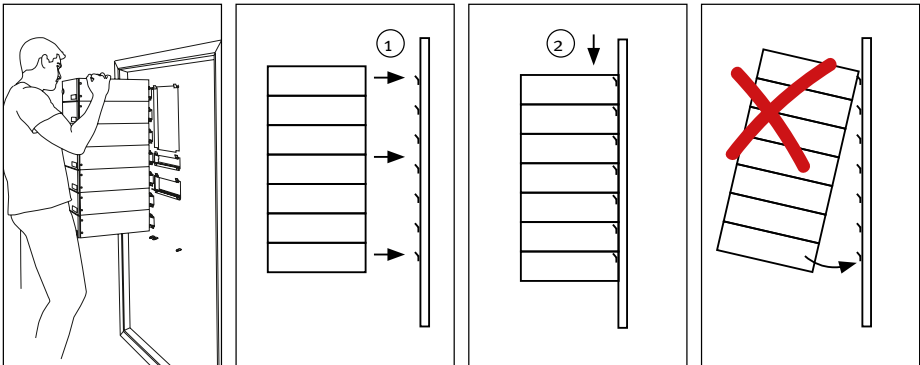


4. Accrocher les blocs de caisson

Accrochez les blocs de caisson un par un. Pour ce faire, soulevez un bloc de caisson d'environ 1 cm au-dessus des équerres d'accrochage, puis abaissez le bloc avec précaution. Faites attention aux douilles de guidage qui sont placées sur le panneau frontal à intervalles réguliers à droite et à gauche des entrées et qui veillent à ce que le bloc de caisson prenne automatiquement la bonne position. Veillez également à insérer le bloc de la boîte parallèlement à la plaque avant et à ne relâcher le bloc que lorsqu'il est à fleur de la plaque avant.

5. Vissage du bloc de caisson avec la plaque avant

Vissez maintenant encore les blocs de caisson avec les tôles de sécurité enfichées auparavant. Pour ce faire, utilisez les vis fournies dans l'emballage et un tournevis.



Remarque sur les caissons d'éclairage et de fonctions qui s'étendent sur plusieurs colonnes de blocs de caissons:

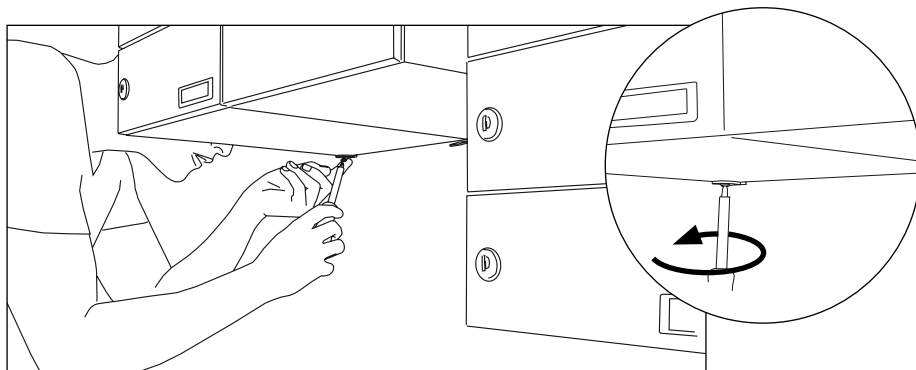
Dans ce cas, commencez toujours par accrocher le bloc de caissons le plus bas.

Le caisson d'éclairage ou le caisson fonctionnel qui se trouve alors dessus est vissé à l'intérieur du caisson au bloc de caisson situé en dessous.

Vous trouverez les vis, écrous et rondelles nécessaires dans le Servicepack.

6. Montage d'un habillage de toit

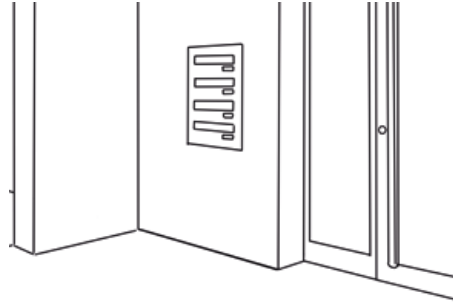
Si une installation de partie latérale de porte est commandée en option avec un habillage, alors les habillages latéraux sont déjà fixés sur les blocs de caisson correspondants à l'état de livraison de l'installation. Seule la garniture de toit doit encore être vissée aux blocs de caisson. Vous trouverez les vis, écrous et rondelles nécessaires dans le Servicepack.



5. INSTALLATIONS DE TRAVERSÉE DE MUR

Remarques générales

1. Les portes des boîtes à lettres peuvent se décaler lors du transport et du montage. Si nécessaire, vous pouvez facilement réajuster la position des portes vous-même.
2. Les éclairages avec un raccordement de 230 V et tous les autres raccordements électriques doivent être installés par un électricien spécialisé.
3. Notez que vous avez besoin de l'embout de sécurité Resis-TX 20 pour ouvrir les panneaux vissés. Cet embout n'est pas inclus à la livraison.



5.1. Instructions de montage

1. Placement

Si les conditions de construction le permettent, nous recommandons un montage légèrement en retrait. L'eau de pluie qui ruisselle le long du mur ou de la façade s'écoule alors devant la plaque avant. Dévissez la plaque avant et glissez les caissons dans la partie percée du mur et recouvrez-les de carton goudronné étanche d'une épaisseur suffisante (la face supérieure est nécessaire, mais il est recommandé d'envelopper tous les côtés). Fixer les caissons. Veillez à ce que la mousse de construction éventuellement utilisée pour fixer l'installation n'entre pas en contact avec la plaque avant, sinon il ne sera plus possible de la démonter ultérieurement.

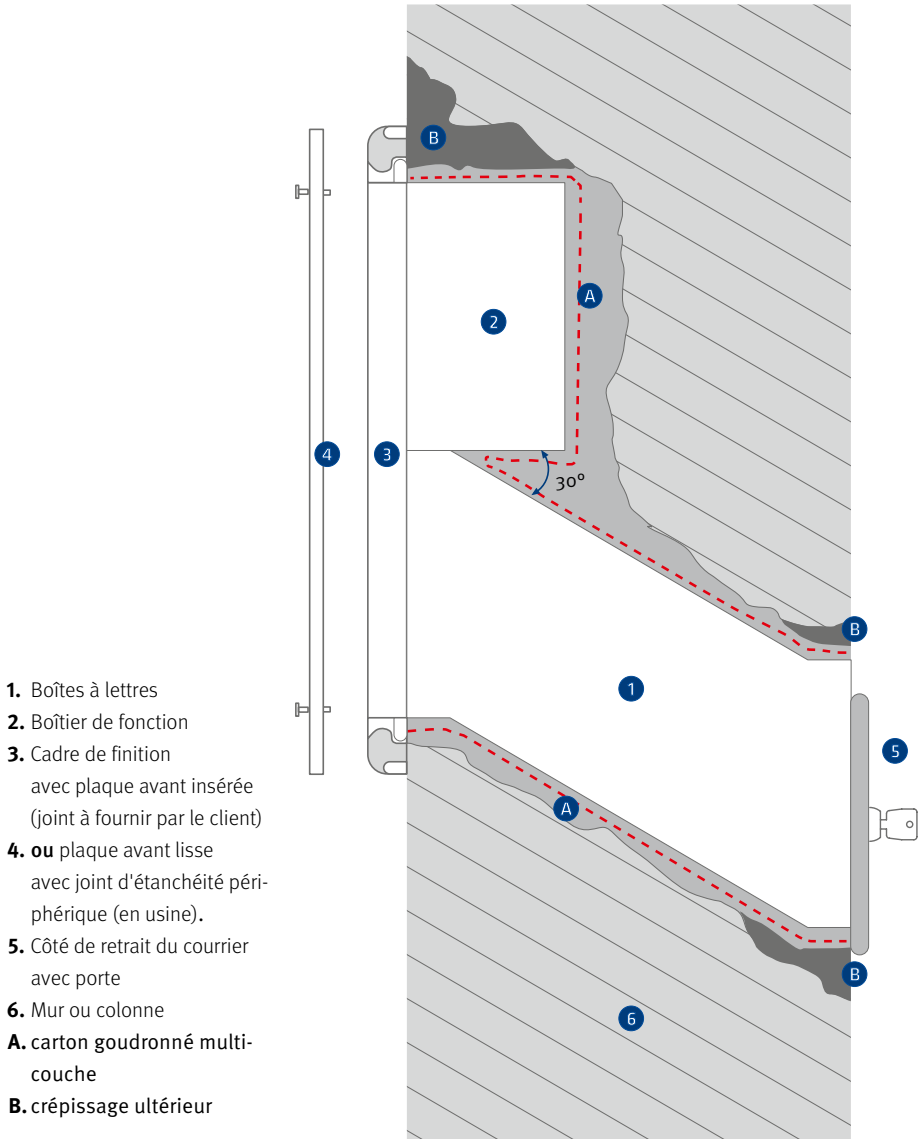
2. Crépir

Crépissez l'ouverture entre le mur et les caissons. Évitez si possible le contact des pièces anodisées avec le ciment et le mortier ou les nettoyer immédiatement. Revissez la plaque avant. Remarque : Une assise propre de la plaque avant doit être assurée. En outre, dans le cas de la pierre naturelle, il est généralement nécessaire de compenser les irrégularités, faute de quoi l'eau peut s'infiltrer derrière la façade. Veiller à ce que le caoutchouc d'étanchéité du profilé de finition soit exactement en place.

REMARQUE

Le joint d'étanchéité de la plaque avant par rapport à la maçonnerie, installé en usine, est exclusivement adapté à un montage avec un enduit lisse. Dans le cas d'un enduit structuré, de murs en briques ou en pierres naturelles, la plaque avant doit être étanchéifiée en plus pour la protéger contre l'humidité rampante. Si nécessaire, consultez impérativement votre maçon sur place.

Si la pierre ou la maçonnerie est poreuse, l'installation elle-même doit être recouverte d'un carton goudronné multicouche, comme indiqué en rouge sur le schéma ci-contre. L'isolation ainsi améliorée protège non seulement contre la pénétration de l'humidité, mais aussi contre la formation de condensation en cas de changement de temps.



6. CLÔTURES

Remarques générales

1. Les portes des boîtes à lettres peuvent se décaler lors du transport et du montage. Si nécessaire, vous pouvez facilement réajuster la position des portes vous-même.
2. Les éclairages avec un raccordement de 230 V et tous les autres raccordements électriques doivent être installés par un électricien spécialisé.
3. Notez que vous avez besoin de l'embout de sécurité Resis-TX 20 pour ouvrir les panneaux vissés. Cet embout n'est pas inclus à la livraison

6.1. Installations avec prélèvement à l'avant

1. Vérifier

Les installations de boîtes à lettres à prélèvement frontal peuvent être vissées sur la clôture en fonction des caractéristiques de cette dernière. Veiller à ce que la clôture présente une capacité de charge adéquate. Selon sa taille, une boîte à lettres pèse entre 4 et 8 kg.

2. Mesures

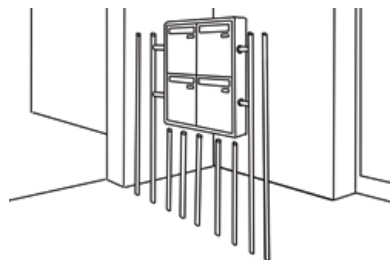
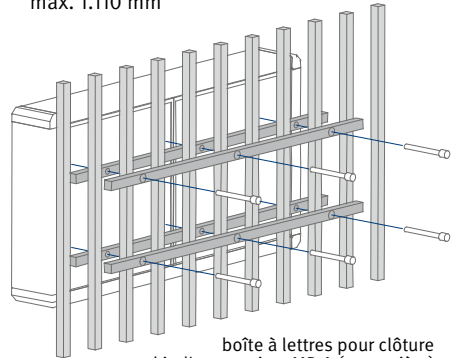
Mesurez les trous de fixation à l'arrière de l'installation. Reportez ces dimensions sur la clôture. Veuillez tenir compte de la hauteur de montage prescrite par la norme DIN EN 13724. Ainsi, la ligne médiane de l'ouverture d'introduction la plus basse ne doit pas être inférieure à 700 mm. La ligne médiane de l'ouverture d'introduction la plus haute ne doit pas dépasser 1 700 mm.

Ce n'est que dans des cas exceptionnels que la limite inférieure est de 400 mm et la limite supérieure de 1 800 mm.

3. Intégration

Les éléments de fixation doivent être choisis en fonction du type de clôture. Sur demande, le kit d'accessoires MR-A en option est disponible pour aider au montage des clôtures à barreaux. Celui-ci est exclusivement compatible pour :

- ▶ caissons verticaux à prélèvement frontal
- ▶ Installations avec un maximum de 2 caissons superposés pour une hauteur totale de 660 mm maximum
- ▶ Installations avec un maximum de 3 caissons côte à côte pour une largeur totale de max. 1.110 mm



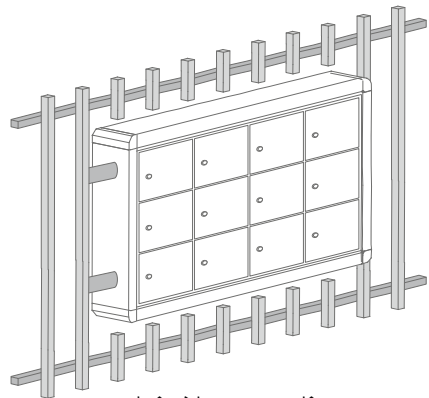
6.2. Installations avec prélèvement à l'arrière

1. Vérifier

Les installations de boîtes à lettres avec prélèvement par l'arrière sont généralement montées directement dans une découpe de la clôture. Veiller à ce que la clôture présente une capacité de charge adéquate. Selon sa taille, une boîte à lettres pèse entre 4 et 8 kg. L'espace dans la clôture pour l'installation de la boîte à lettres doit être suffisamment dimensionné.

2. Intégration

La position et les dimensions des trous de fixation et des trous d'entrée de câbles devaient être indiquées au préalable. Des entretoises peuvent être commandées en option. Les vis de fixation ne font pas partie de la livraison, elles sont à fournir par le client et doivent correspondre aux conditions de montage.



boîte à lettres pour clôture dans la découpe de la clôture (vue arrière)

7. INSTALLATIONS EN PLUSIEURS PARTIES

Remarques générales

Les boîtes à lettres en plusieurs parties sont des boîtes à lettres qui, en raison de leur taille, ne peuvent être transportées qu'en plusieurs parties. Les différents éléments de l'installation de boîtes à lettres doivent donc être assemblés sur place avant le montage proprement dit.

7.1. Instructions pour l'assemblage

1. Alignement

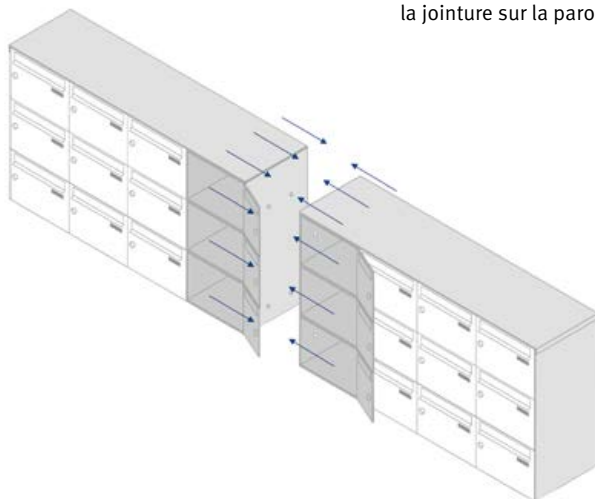
Posez les éléments de l'installation les uns contre les autres et les aligner très soigneusement.

2. Visser ensemble

Vissez les éléments de l'installation entre eux de l'intérieur à l'aide des vis, des rondelles et des écrous fournis. Des trous sont prévus à cet effet dans les caissons qui sont vissés les uns aux autres.

3. Couvrir le joint avec une bande de recouvrement

Une bande de recouvrement est fournie pour les installations de boîtes à lettres en saillie et indépendantes. Celui-ci est collé au moyen de la bande adhésive double face sur le joint situé sur la face supérieure entre les éléments de l'installation. Pour les boîtes à lettres isolées, une bande de recouvrement est également fournie pour masquer la jointure sur la paroi arrière.



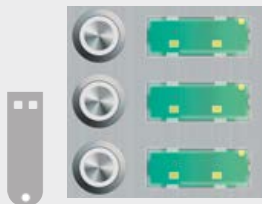
Profilés en H pour l'habillage des bords arrondis RI220

Pour les ensembles de boîtes à lettres avec un habillage à bord arrondi RI220, un profilé en H est fourni pour couvrir la jointure. Ce profilé en H est inséré par le haut entre les deux parties de l'installation.

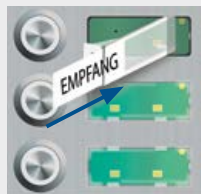


8. PLACEZ L'ÉTIQUETTE AVEC L'INSCRIPTION

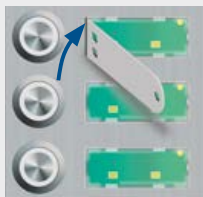
1 État à la livraison



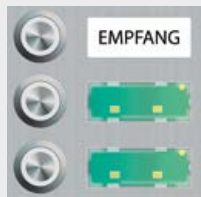
4 Étiquette à insérer par la gauche



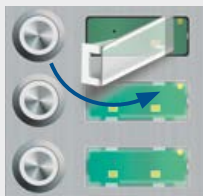
2 Ouvrir le champ d'inscription au moyen de la clé fournie.



5 Créer le champ d'inscription à gauche et enclencher, c'est tout.



3 Ouvrir complètement le champ d'inscription



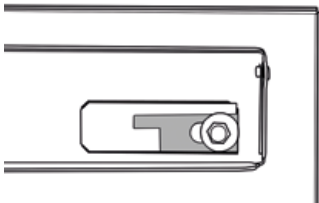
Attention : la clé permettant d'ouvrir les champs d'inscription doit rester sur la station d'appel ou chez son client.

9. FERMETURE À CLAPET

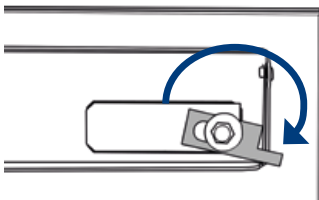


Clapet en acier inoxydable

En desserrant l'écrou borgne et en tournant le verrou de blocage de plus de 180° vers la droite, le clapet à lettres est mis en position de blocage. Il n'est désormais plus possible d'ouvrir le clapet d'introduction de l'extérieur.



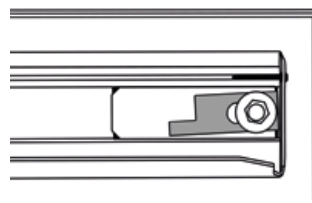
Clapet d'introduction ouvert



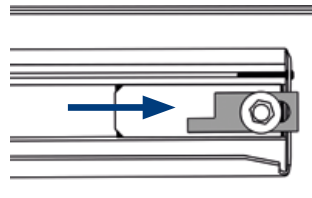
Clapet d'introduction fermé

Clapets d'accès en aluminium

En desserrant l'écrou borgne et en déplaçant le verrou de blocage vers le côté extérieur, le clapet est bloqué. Il n'est désormais plus possible d'ouvrir le clapet d'introduction de l'extérieur. Attention : Ne pas sortir le verrou de blocage trop loin, sinon les portes ne peuvent plus être fermées.



Clapet d'introduction ouvert



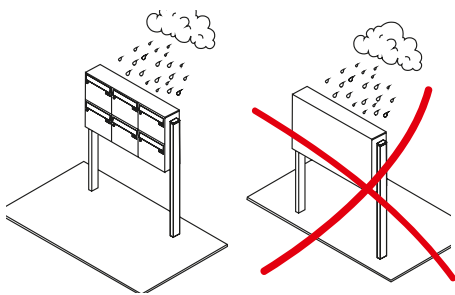
Clapet d'introduction fermé

10. REMARQUES IMPORTANTES

Instructions générales de montage

Lieu de montage

Ne jamais monter les installations face aux intempéries



Systèmes composites d'isolation thermique (enduit acrylique)

Les systèmes composites d'isolation thermique empêchent la chaleur de s'échapper par les murs extérieurs des bâtiments. Comme elles n'ont pas de fonction portante, la fixation des installations de boîtes à lettres nécessite du matériel supplémentaire, par exemple des équerres ou des douilles d'écartement pour combler l'écart entre le mur porteur et la face extérieure du système composite sur laquelle l'installation doit être montée.

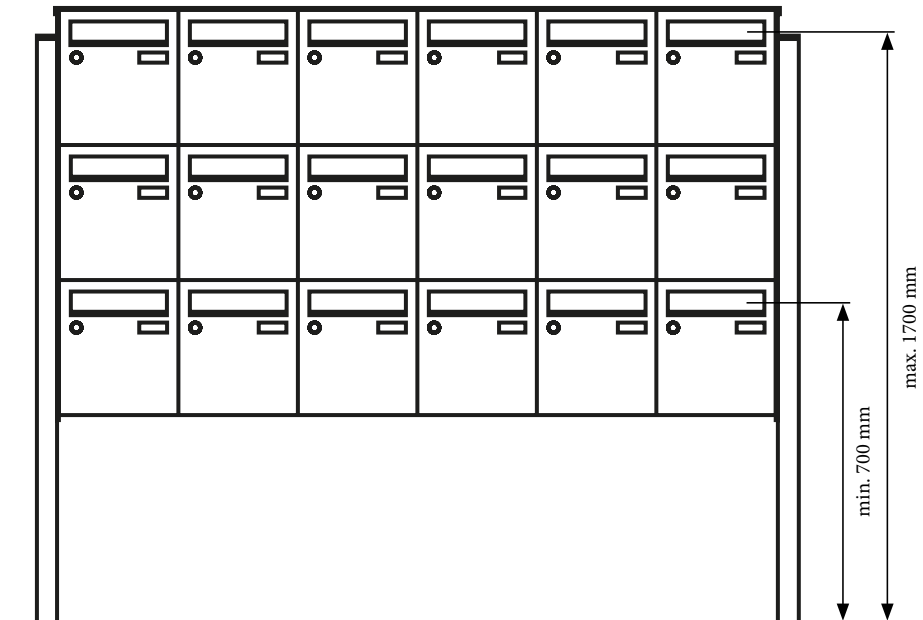
L'effet du système peut déjà être fortement altéré par des ponts thermiques isolés. Lors du montage d'installations de boîtes à lettres sur des façades de bâtiments avec des systèmes composites d'isolation thermique, veuillez donc impérativement vous informer auprès de votre commerce spécialisé local sur le matériel de montage approprié.

Installations avec éléments fonctionnels :

- ▶ Prévoyez toujours le boîtier de fonction directement à côté de la porte d'entrée. La distance entre le visiteur et la porte d'entrée doit être aussi courte que possible lors de l'ouverture de la porte.
- ▶ Le boîtier de fonction doit être prévu dans une zone comprise entre 1.500 et 1.700 mm de hauteur. Cette consigne est particulièrement importante si un module vidéo doit être intégré. Un positionnement trop bas a pour conséquence que le cadrage ne soit pas complètement sur les personnes. Une caméra dôme devrait également être placée au moins à cette hauteur, car si elle est placée plus bas, l'angle de vision de la caméra est orienté vers le haut et donc vers le soleil. En raison de l'effet de contraste (contre-jour), le visiteur n'est alors plus reconnaissable.
- ▶ Veillez également à ce que l'installation soit placée de manière à ce que les écrans ne soient pas exposés à la lumière directe du soleil. Dans le cas contraire, la lisibilité peut en être affectée.

Hauteur d'installation recommandée

Pour des raisons ergonomiques, la ligne médiane de la fente doit être située à une hauteur comprise entre 700 mm et 1 700 mm. En cas d'impossibilité de montage ou dans des cas exceptionnels (accessibilité), celle-ci peut également être comprise entre 400 mm et 1 800 mm.



ENTRETIEN DES PRODUITS EN ACIER INOXYDABLE BEHNKE

Merci pour votre achat - Vous avez choisi un produit durable en acier inoxydable de haute qualité et résistant aux intempéries de Behnke !

Afin que vous puissiez profiter longtemps de votre produit en acier inoxydable, nous vous prions de respecter les consignes d'entretien suivantes : Afin de garantir la brillance du matériau sur le long terme, il est nécessaire d'entretenir régulièrement les surfaces en acier inoxydable avec des produits de nettoyage adaptés. Veuillez suivre les instructions d'utilisation de votre produit d'entretien pour acier inoxydable.

Néanmoins, si des traces de rouille apparaissent à la surface, il ne s'agit que d'une couche superficielle de rouille. Ces particules en suspension dans l'air peuvent être facilement éliminées en les nettoyant avec un produit de nettoyage adapté.

Pour éviter les dommages dus à la corrosion, veuillez éviter tout contact permanent avec d'autres métaux.

Votre équipe Behnke

INFORMATIONS LÉGALES

1. Nous nous réservons le droit de modifier nos produits en vertu des progrès techniques. En raison de l'évolution technique, les produits livrés peuvent avoir une apparence différente de ceux présentés sur ce manuel.
2. Toute reproduction ou reprise, même partielle, des textes, illustrations et photos de ces instructions est interdite sans notre autorisation écrite préalable.
3. Cette documentation est protégée par les droits d'auteur. Nous déclinons toute responsabilité quant à d'éventuelles erreurs de contenu ou d'impression (y compris les caractéristiques techniques ou dans les graphiques et dessins techniques).

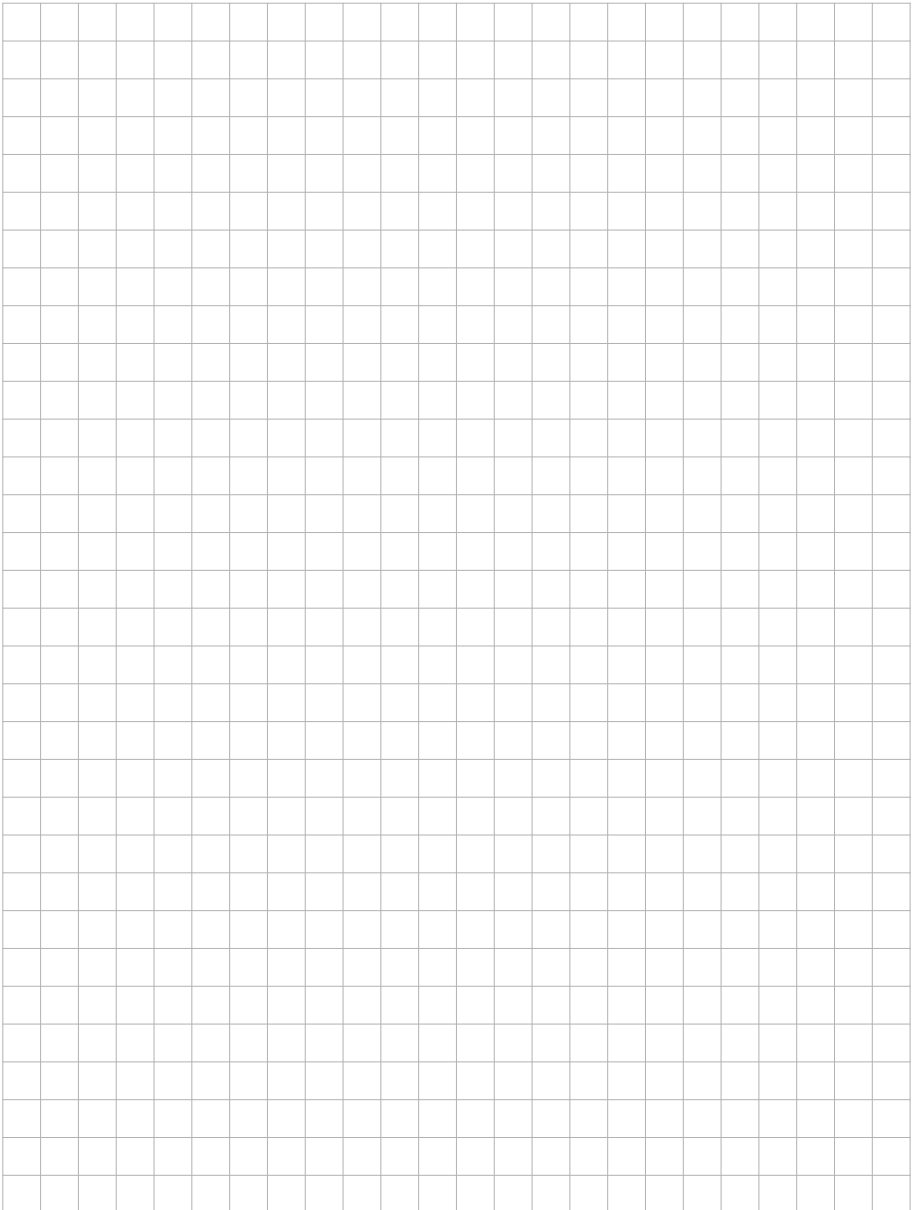
Informations relatives à la loi sur la responsabilité du fait des produits :

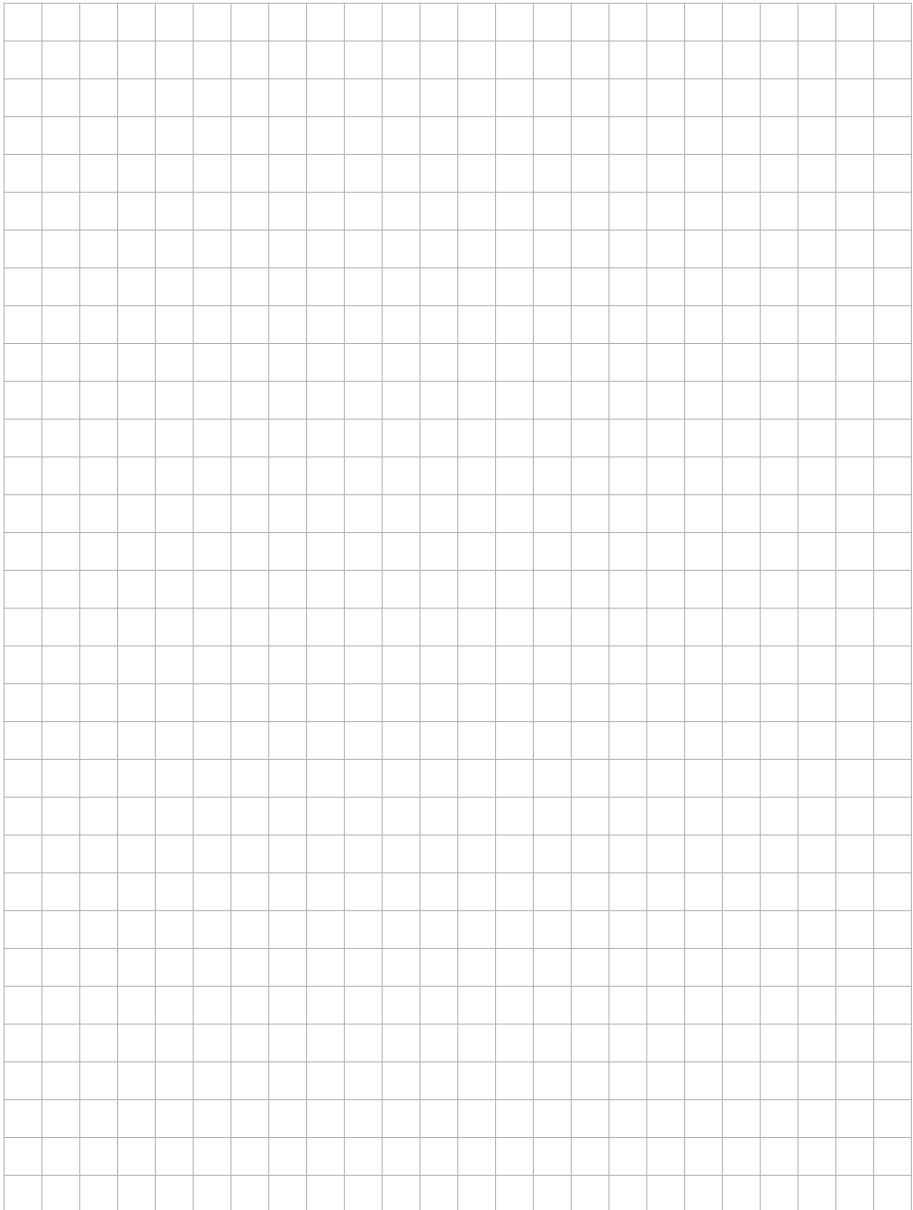
1. Tous les produits de notre gamme doivent être utilisés conformément à l'usage prévu. En cas de doutes, il est impératif de demander conseil à un professionnel ou à notre SAV (voir numéro de la Hotline).
2. Débrancher tous les appareils sous tension (et plus particulièrement en cas d'alimentation secteur 230 V), avant de les ouvrir ou de raccorder des câbles.
3. Les dommages directs ou indirects provenant d'interventions ou de modifications apportées à nos produits, ou résultant d'une utilisation non conforme sont exclus de la garantie. Ceci vaut également pour les dommages causés par un stockage inapproprié ou par toute autre influence extérieure.
4. Lors de la manipulation de produits raccordés au réseau 230V ou fonctionnant sur batterie, il convient de tenir compte des directives en vigueur, par exemple des directives concernant la compatibilité électromagnétique ou la basse tension. Les travaux correspondants doivent uniquement être confiés à un professionnel conscient des normes et risques.
5. Nos produits sont conformes à toutes les directives techniques en vigueur, allemandes et européennes, ainsi qu'aux lois sur la télécommunication.
6. Sources des images et auteurs © stock.adobe.com
A male electrician works in a switchboard with an electrical connecting cable © puhimec /
Modern home facade with entrance, front door and view to the garden - 3D rendering © Wilm Ihlenfeld /
Hardware tools including cordless drill and monkey spanner © monticellllo



Compatibilité électromagnétique
Directive basse tension

Notes







TELECOM BEHNKE GMBH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel
Deutschland/Germany



www.behnke-online.de